



Leben und Lernen in
Neunkirchen a. Br.



GEFÖRDERT VOM



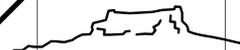
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



LANDKREIS
FORCHHEIM



Impressum

Herausgeber

Bildungsbüro
des Landkreises Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Ansprechpartner

Dr. Julia Schilling
Tel.: 09191/86-1071
E-Mail: julia.schilling@lra-fo.de
www.bildungsregion-forchheim.de

Gestaltung

Thomas Wilfling – gutefreunde mediendesign

Fotos

Titelseite, S. 8, 20, 62, 70: Martin Walz, S. 4: Markt Neunkirchen a. Br., S. 23: Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Diakonie für Kinder und Jugend e.V., S. 28, 31: Grundschule Neunkirchen a. Br., S. 33: Mittelschule Neunkirchen am Brand, S. 36: Diakonie für Kinder und Jugend e.V., S. 50, 51: Marktbücherei St. Michael, S. 54: Felix-Müller-Museum Neunkirchen a. Br., S. 56: Bildungsbüro

Stand

Juli 2020

Inhalt

Grußwort des 1. Bürgermeisters	4
Vorwort.....	5
1) Geografischer und politischer Kontext.....	9
2) Demografie und Arbeitsmarkt	11
3) Bildungsmöglichkeiten	21
a) Frühkindliche Bildung und Betreuung.....	21
b) Allgemeinbildende Schulen und Schulkindbetreuung.....	28
Grundschule	28
Mittelschule	32
Hort.....	36
Ferienbetreuung.....	38
Weiterführende Schulen.....	39
c) Berufliche Ausbildung und Hochschulbildung	41
d) Lebenslanges Lernen	43
Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien	43
Erwachsenenbildung.....	47
Senioren	49
Bildung für alle Altersgruppen.....	50
4) Zusammenfassung und Ausblick.....	63
Bestehende Infrastruktur und laufende Vorhaben	63
Bildungskonferenz, Ehrenamtsagentur, Bildungsfonds.....	65





Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Markt Neunkirchen am Brand hat am Projekt gemeindebezogene Bildungsberichterstattung mit dem Titel „Leben und Lernen in Neunkirchen am Brand“ teilgenommen, wodurch eine Kooperation zwischen dem Markt Neunkirchen am Brand und dem Bildungsbüro des Landkreises Forchheim stattfand und weiter stattfinden wird.

Dabei geht es vor allem um die Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen vor Ort, der Weiterentwicklung von Konzepten zur Planung der lokalen Bildungslandschaft und der Etablierung einer lebenslauforientierten Bildungsberatung.

Während der ersten Bildungskonferenz im Zehntspeicher in Neunkirchen am Brand am 22.10.2019 trafen viele Bildungsakteure aufeinander,

die gute Ideen gesammelt, hilfreiche Lösungsansätze gefunden und vielfältige Kontakte geknüpft haben.

Mit der Hilfe des Bildungsbüros des Landkreises Forchheim und dem Engagement der teilgenommenen Akteure an der ersten Konferenz konnte dieser lokale Bericht entstehen.

Mein herzlicher Dank gilt daher allen, die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich nun viel Spaß beim Lesen.

Martin Walz
1. Bürgermeister

Vorwort

Dieser Bericht wurde initiiert und erstellt vom Bildungsbüro des Landkreises Forchheim und ist Teil des kommunalen Bildungsmonitorings im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Bildung integriert“. Sein Ziel ist, mit Hilfe eines datenbasierten Bildungsmanagements den lokalen Bildungsdialog zu unterstützen und damit die Strukturen im Bildungssektor vor Ort zu stärken.

Bildung wird dabei als lebenslanger Prozess verstanden, der allen Menschen die größtmöglichen Chancen auf soziale Teilhabe ermöglichen soll. Er findet explizit nicht nur in formalen (schulischen) Einrichtungen statt, sondern äußert sich in der Weiterentwicklung der persönlichen, praktischen, geistigen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten entlang des Lebenslaufes. Dabei spielen nicht nur die formalen Bildungseinrichtungen, sondern auch Vereine, Verbände, Kirchen, Jugendarbeit und viele mehr eine ganz entscheidende Rolle.

Die Bildungsberichterstattung auf Gemeindeebene ist Bestandteil des Bildungsmonitorings im Landkreis Forchheim und dient dem datenbasierten Bildungsmanagement. Der Markt Neun-

kirchen am Brand ist (nach dem Markt Gößweinstein und der Stadt Ebermannstadt) die dritte Gemeinde, die dieses Angebot wahrnimmt.

Die Zusammenstellung von relevanten Daten und Informationen bezüglich demografischer Entwicklung und lokaler Bildungsangebote lieferte die Grundlage für eine Diskussion mit den Bildungsakteuren vor Ort.

Bildung bestimmt maßgeblich über individuelle Lebenschancen. Sie wird heute als Bürger- und sogar als Menschenrecht verstanden. Gleichzeitig ist Bildung ein wesentlicher Faktor für wirtschaftliche Entwicklung und soziale Integration. Doch die individuellen und gesellschaftlichen Ansprüche und Erfordernisse sind manchmal schwer miteinander vereinbar – seit jeher Anlass für bildungspolitische Auseinandersetzungen.

Jutta Allmendinger
Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin
für Sozialforschung (WZB), 2013



Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Akteuren der Bildungslandschaft sowie aus Politik und Verwaltung traf sich zu mehreren Sitzungen:

1. „Kick-Off-Meeting“ am 11. März 2019 (Hr. Richter, Hr. Mosch, Fr. Braun, Fr. Dr. Schilling, Hr. Haendl, Fr. Kuen, Fr. Schmitt)
2. Planungstreffen am 26. Juni 2019 (Hr. Mosch, Hr. Haendl, Fr. Dr. Schilling)
3. Planungstreffen am 12. September 2019 (Fr. Sterz, Hr. Haendl, Fr. Dr. Schilling)
4. 1. Bildungskonferenz mit Projektvorstellung und „Gallery Walk“ zur gemeinsamen Ideenfindung am 22. Oktober 2019 (Teilnehmer siehe Tabelle 1)
5. Nachbereitung der Ergebnisse des „Gallery Walk“ am 14. November 2019 (Fr. Sterz, Hr. Haendl, Hr. Mosch, Fr. Dr. Schilling)
6. Konkretisierung der Handlungsempfehlungen am 13. Februar 2020 (Fr. Sterz, Hr. Haendl, Hr. Mosch, Fr. Dr. Schilling)

Tabelle 1
Teilnehmer/innen der
1. Bildungskonferenz
am 22. Oktober 2019
(in alphabetischer Reihenfolge)

Vorname	Nachname	Funktion/Einrichtung
Gabi	Bail	Leiterin der Marktbücherei St. Michael
Karin	Bätz	Leiterin der Offenen Ganztagschule an der Mittelschule
Swetlana	Bichert	Leitung des ev. Kindergartens
Matias	Cabrera	Pastor der Freichristlichen Gemeinde Lebenshaus
Carmen	Dornheim	Rektorin der Mittelschule Neunkirchen
Sandra	Edelhäuser	Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule
Martin	Haendl	Bildungsmanager im Landkreis Forchheim
Markus	Hahn	Schulrat im Staatlichen Schulamt Forchheim
Regina	Hofmann	Leiterin des Ferienprogramms der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.
Beate	Kuen	Rektorin der Grundschule Neunkirchen am Brand

Vorname	Nachname	Funktion/Einrichtung
Evelyn	Lacken	Leiterin des Familienstützpunkts
Dagmar	Lamprecht	Leiterin des Kinderhorts
Martin	Lemberger	1.Vorstand der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.
Michael	Mosch	Leiter des Fachbereichs Bildung & Soziales in der Marktverwaltung
Helmut	Plötz	Seniorenbeauftragter
Sabine	Reis	Stellv. Leiterin der Marktbücherei St. Michael
Heinz	Richter	Erster Bürgermeister
Andrea	Roder	Leiterin der ev. Kinderkrippe
Julia	Schilling	Bildungsmonitorerin im Landkreis Forchheim
Laura	Sterz	Gemeindejugendpflegerin
Jutta	Wittmann	Agenda-21-Beauftragte
Annemarie	Wölfel	Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth

Für inhaltliche Unterstützung danken wir auch:

Irmgard Herrmann, Gemeindeleitung Pfingstgemeinde Lebenshaus

Das Resultat des Arbeitsprozesses ist sowohl eine umfassende Beschreibung der lokalen Bildungslandschaft mit ihren Besonderheiten als auch die Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der bestehenden Struktur und damit für die Erhöhung der Bildungs- und Lebensqualität aller aktuellen und zukünftigen Einwohner.

Kontakt:

Dr. Julia Schilling

Bildungsbüro im Landratsamt
Am Streckerplatz 3, Forchheim

Tel.: 09191 – 86 1071

Fax: 09191 – 86 88 1071

E-Mail: julia.schilling@lra-fo.de

www.bildungsregion-forchheim.de





1) Geografischer und politischer Kontext

Der Markt Neunkirchen am Brand befindet sich im Südwesten des oberfränkischen Landkreises Forchheim und grenzt an den mittelfränkischen Nachbarlandkreis Erlangen-Höchstadt an. Auch von der Stadt Erlangen trennen die westlichen Ortsteile nur wenige Kilometer.

Im Zuge der Gebietsreform im Jahr 1972 wurden die ehemals selbständigen Gemeinden Ermreuth, Großenbuch und Rödlas nach Neunkirchen am Brand eingemeindet, 1977 folgte Rosenbach. Das heutige Marktgebiet umfasst somit den Hauptort und 8 weitere Ortsteile (Abbildung 2). Von 2008 bis 2020 war Heinz Richter (Freie Wähler) Erster Bürgermeister, der jedoch bei der Kommunalwahl im März 2020 nicht mehr kandidierte. Als Nachfolger wurde Martin Walz (CSU) gewählt.

In den Jahren 1999 bis 2012 machte sich Neunkirchen am

Brand durch das Engagement seiner **Lokalen Agenda 21** überregional einen Namen und profitiert bis heute von zahlreichen Projekten. Über mehrere Jahre arbeiteten viele Bürgerinnen und Bürger in sechs Arbeitskreisen an einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Aktuell arbeitet der Markt Neunkirchen am Brand an einem sogenannten **Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)**. Damit wird unter Beteiligung der Bürger, des Gemeinderates und vieler anderer Stellen ein Konzept erstellt, wie sich Neunkirchen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll.

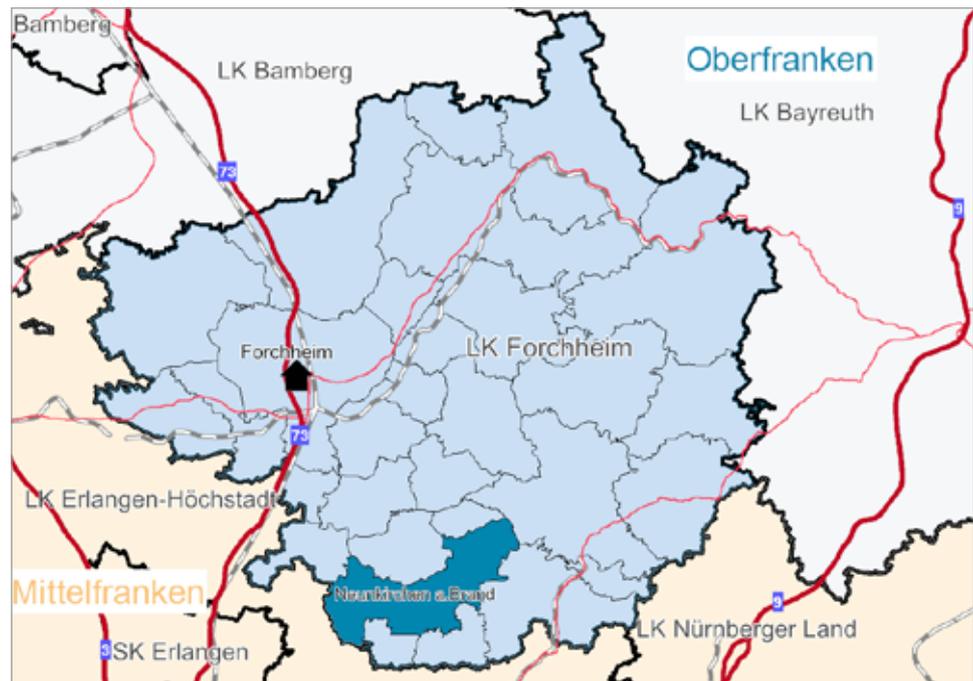


Abbildung 1
Geografische Lage
des Marktes Neunkirchen
am Brand im Landkreis
Forchheim
Eigene Darstellung

2) Demografie und Arbeitsmarkt

Der Markt Neunkirchen am Brand ist nach der Stadt Forchheim die zweitgrößte Gemeinde im Landkreis Forchheim. Unter den Ortsteilen ist der Hauptort mit etwa 6.000 Einwohnern der mit Abstand größte (Tabelle 2). Danach folgen Ermreuth mit etwa 900 Einwohnern und Großenbuch mit etwa 500 Einwohnern.

Seit dem Zensus im Jahr 2011 steigt die Einwohnerzahl des Marktes Neunkirchen am Brand kontinuierlich an und überschritt zum Jahresende 2018 die 8.100er Marke (Abbildung 3).

Neunkirchen am Brand	6.032
Baad	76
Ebersbach	243
Ermreuth (mit Gleisenhof)	869
Großenbuch	517
Rödlas	120
Rosenbach	292
Wellucken	8
Gesamt	8.157

Tabelle 2

Einwohner nach Ortsteilen (nur Hauptwohnsitze), Stand 31.12.2019.

Quelle: Marktverwaltung
Neunkirchen am Brand

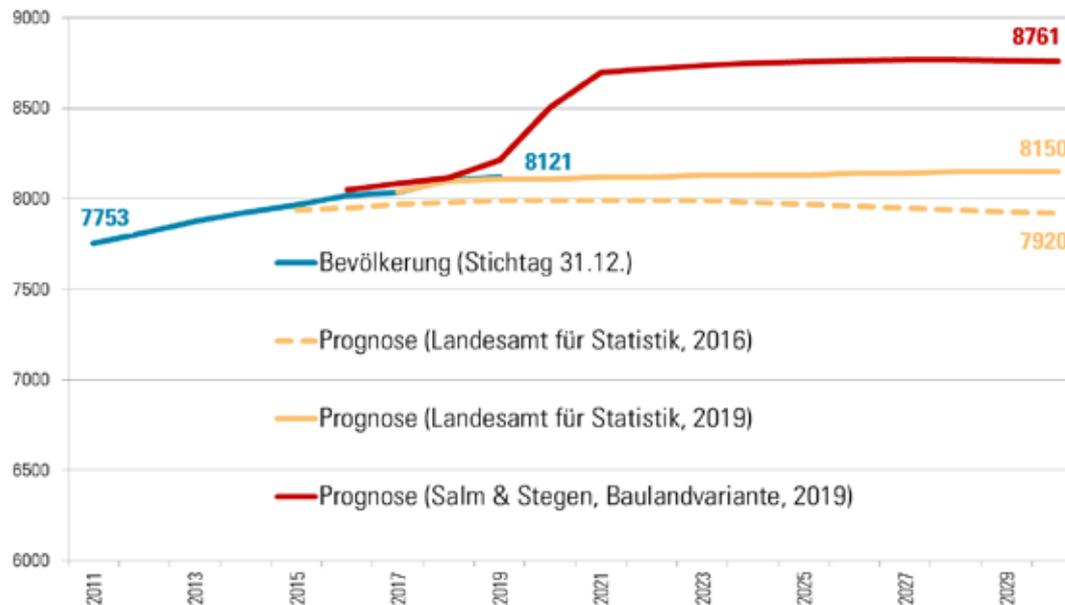


Abbildung 3

Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2019, Bevölkerungsprognose bis 2030 (absolute Zahlen)

Quelle: (1) Bayerisches Landesamt für Statistik (Prognose 2016 berechnet auf Basis der Zahlen von 2014, Prognose 2019 auf Basis der Zahlen von 2016); (2) Salm & Stegen – Geographen und Stadtplaner, Projektion der Bevölkerungsentwicklung 2017 bis 2031 für den Markt Neunkirchen am Brand

Hinweis: Die Differenz zwischen der von der Marktverwaltung in Tabelle 2 gemeldeten und der vom Landesamt für Statistik veröffentlichten Einwohnerzahl (verwendet in Abbildung 3) beruht auf statistischen Prüfungs- und Bereinigungsverfahren sowie der Methode der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Eine derartige kleine Differenz zwischen den kommunalen Einwohnerdaten und der offiziellen Bevölkerungsstatistik ist nicht außergewöhnlich und an dieser Stelle auch unerheblich.



Demografie und Arbeitsmarkt

Die im Sommer 2019 veröffentlichte jüngste Prognose des Bayerischen Landesamts für Statistik errechnete bis 2030 (und darüber hinaus) eine Stabilisierung auf etwa diesem Niveau. In der vorherigen Prognose aus dem Jahr 2016 war sogar von einem leichten Rückgang ab etwa 2024 ausgegangen worden.

Demgegenüber steht die Prognose des Planungsbüros Salm & Stegen, die unter Einbezug

der Entwicklung von Neubaugebieten (z.B. der Bebauung des Geländes der ehemaligen Betonwerke Hemmerlein mit rund 150 Wohneinheiten) einen deutlichen Anstieg der Einwohner in den nächsten Jahren und anschließend eine Stabilisierung auf einem Niveau von etwa 8.700 vorhersagt (siehe „Baulandvariante“ in Abbildung 3), d.h. dauerhaft etwa 600 Einwohner mehr als die Prognose des Landesamts für Statistik.

Altersstruktur

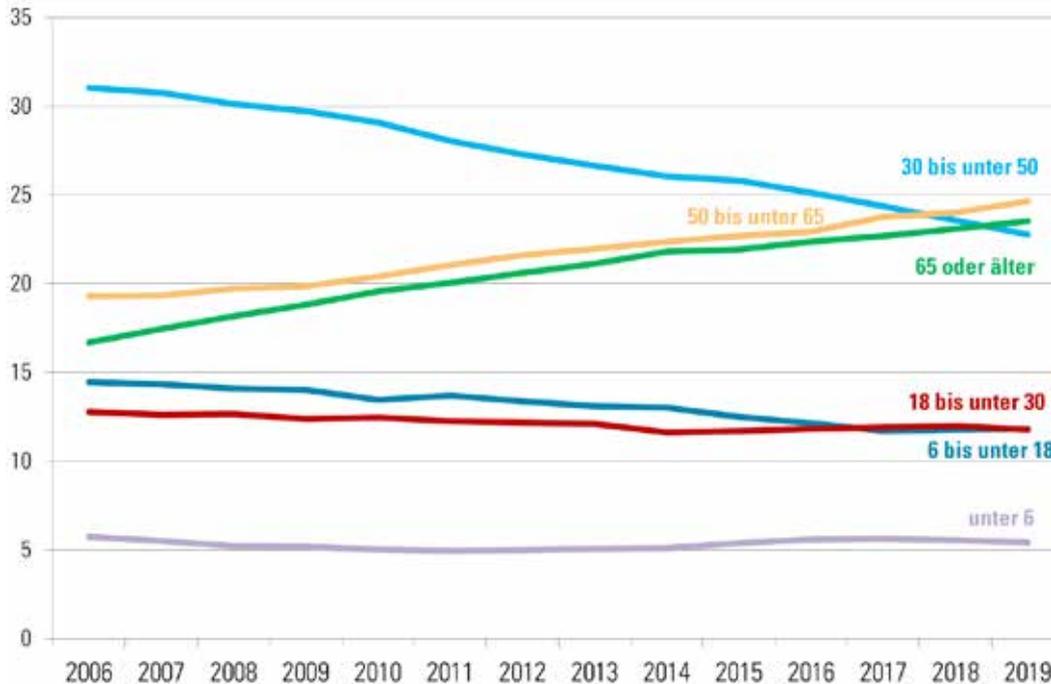
Die Altersstruktur in Neunkirchen verändert sich entsprechend der deutschlandweit übergreifenden Tendenz der demografischen Alterung (Abbildungen 4 und 5). Die „Babyboomer“-Generation der 1955 bis 1965 Geborenen hat das 50. Lebensjahr überschritten und wird in den nächsten Jahren zunehmend das Rentenalter erreichen. Der Anteil der 50-bis 65-Jährigen ist daher seit 2009 kontinuierlich gestiegen, von 20 auf 25 Prozent. Fast ebenso viele (23 Prozent) sind inzwischen über 65 Jahre alt. **Im Jahr 2019 war somit bereits knapp die Hälfte aller Einwohner (48 Prozent, ca. 3900 Personen) älter als 50 Jahre.**

Nur noch 17 Prozent der Neunkirchner dagegen sind unter 18 Jahre alt. Im Jahr 2006 traf dies

noch auf 20 Prozent zu. Insbesondere die Gruppe der schulpflichtigen Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren ist geschrumpft, und zwar von einem Anteil von 15 Prozent auf 12 Prozent. In absoluten Zahlen war dies ein Rückgang um etwa 200 Kinder und Jugendliche.

Lediglich der Anteil der unter-6-Jährigen steigt seit einem Tiefpunkt im Jahr 2011 wieder leicht an und beträgt aktuell 6 Prozent (etwa 450 Kinder).

Die Altersgruppe der 18- bis 30-Jährigen macht in den letzten Jahren gleichbleibend etwa 12 bis 13 Prozent der Gesamtbevölkerung aus.

**Abbildung 4**

Anteil verschiedener Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent), 2006 bis 2019

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Die Verschiebung der Altersstruktur zeigt sich auch in der Entwicklung der Alten- und Jugendquotienten* sowie des Durchschnittsalters (Abbildung 5). Letzteres ist zwischen 2006 und 2019 von 41 Jahren auf 46 Jahre gestiegen. Der Altenquotient* stieg dabei kontinuierlich auf inzwischen über 41. Das bedeutet, dass auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis 64 Jahre) 41 Personen über 65 Jahre kommen. Mit

dem Eintritt der „Babyboomer“ ins Rentenalter in den nächsten Jahren wird dieser Wert vermutlich weiter steigen.

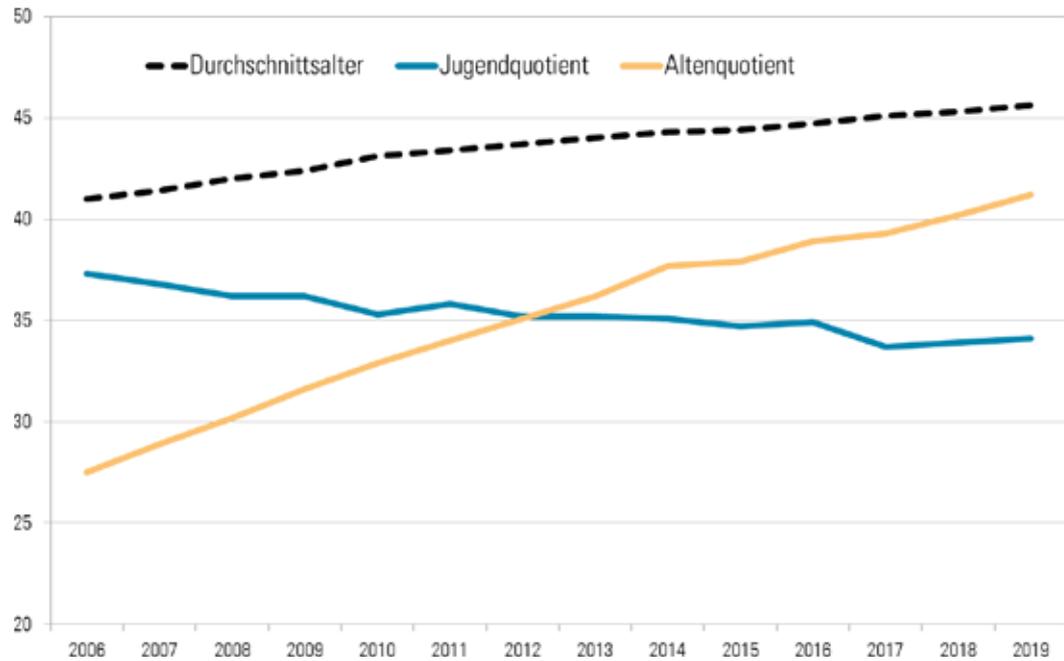
Demgegenüber lässt sich beim Jugendquotienten* nur ein vergleichsweise leichter Rückgang über die letzten 12 Jahre beobachten. Kamen im Jahr 2006 37 Jugendliche unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige, so sind es im Jahr 2019 noch 34.

Demografie und Arbeitsmarkt

Abbildung 5

Durchschnittsalter in Jahren, Jugendquotient* und Altenquotient* zwischen 2006 und 2019

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Darstellung



***Erläuterung:**

Altenquotient = Verhältnis der Anzahl älterer Menschen (> 65 Jahre) zur Anzahl erwerbstätiger Menschen (20 – 64 Jahre)

Jugendquotient = Verhältnis der Anzahl junger Menschen (< 20 Jahre) zur Anzahl erwerbstätiger Menschen (20 – 64 Jahre)

Bevölkerungsentwicklung

Betrachtet man nur die natürliche Bevölkerungsveränderung, d. h. Geburten und Sterbefälle, müsste die Einwohnerzahl von Neunkirchen eigentlich zurückgehen, denn die Anzahl der Sterbefälle lag in den vergangenen Jahren meistens

über der Anzahl der Geburten (Abbildung 6). Zu den Sterbefällen zählen selbstverständlich auch die Bewohner des Pflegeheims, die erst im Alter nach Neunkirchen gezogen sind.

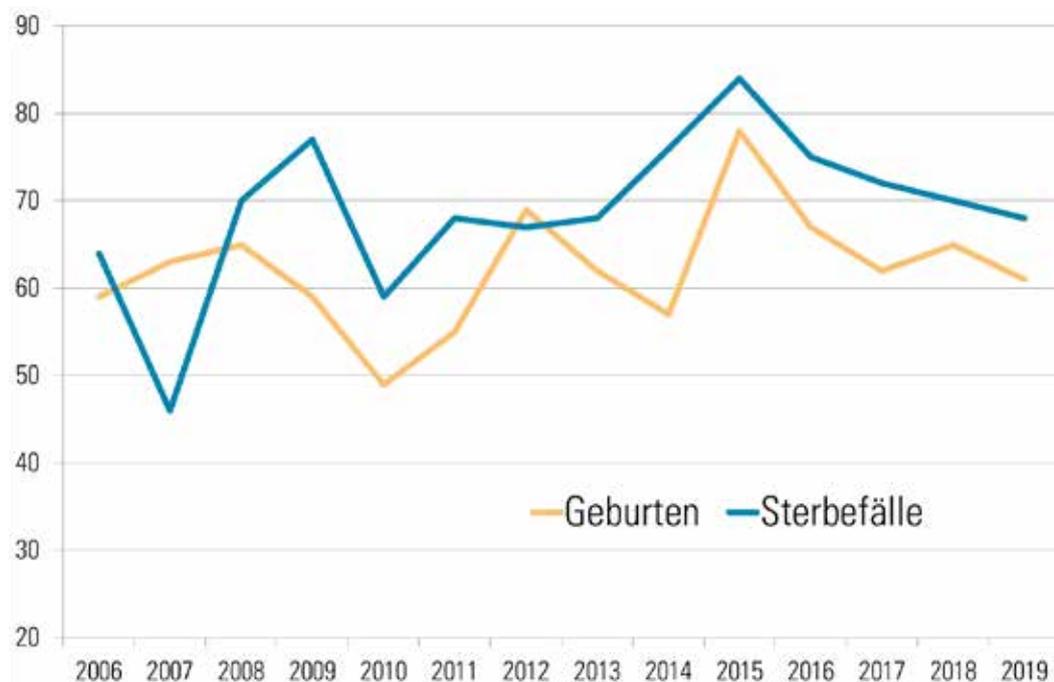


Abbildung 6

Geburten und Sterbefälle
(absolut), 2006 – 2019

Quelle: Bayerisches Landesamt für
Statistik, eigene Darstellung

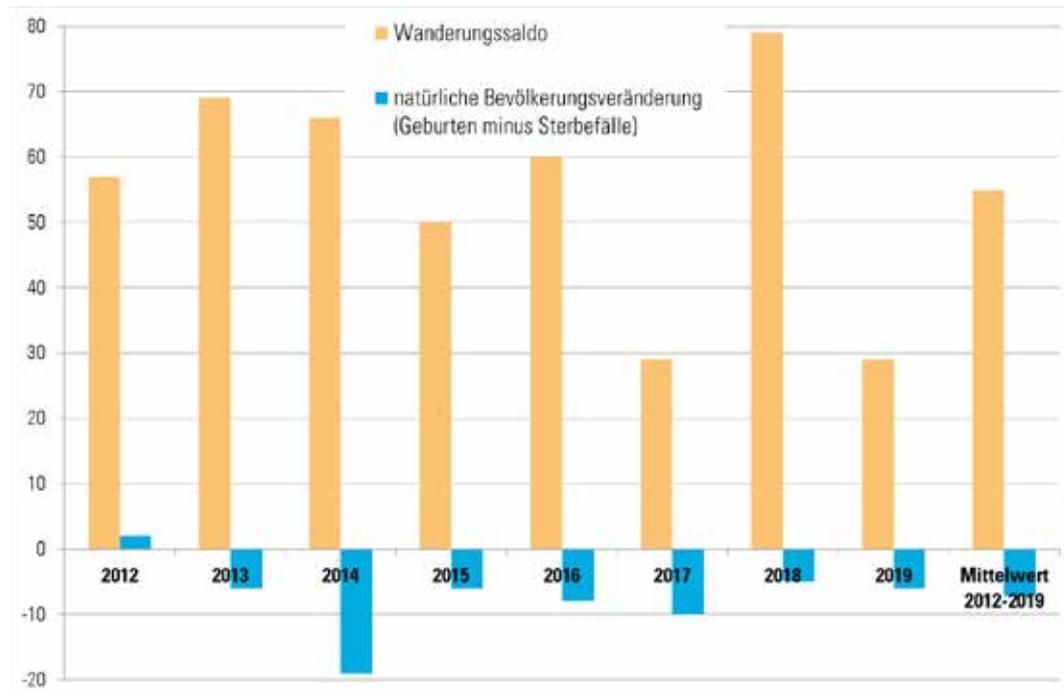
Demografie und Arbeitsmarkt

Demgegenüber war der Wanderungssaldo in den letzten Jahren immer positiv, d.h. es sind pro Jahr mehr Personen nach Neunkirchen gezogen als ihren Wohnsitz dort aufgegeben haben (Abbildung 7).

Abbildung 7

Natürliche Bevölkerungsveränderung und Wanderungssaldo (absolut), 2012 – 2019

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Darstellung



Bei einer detaillierten Analyse der Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen wird ersichtlich, dass dieser Zuzug zum Großteil aus Familien mit minderjährigen Kindern besteht (Abbildung 8). Auch in der Altersgruppe der über 50jährigen ziehen mehr Personen ins Gemeindegebiet

als weg (zu den Zuzügen zählen auch Einzüge ins Pflegeheim). Sehr deutlich tritt dagegen die Abwanderung der jungen Erwachsenen (18 bis 30 Jahre) zu Tage, die die Gemeinde vermutlich vorrangig zu Ausbildungs- und Karrierezwecken verlassen.

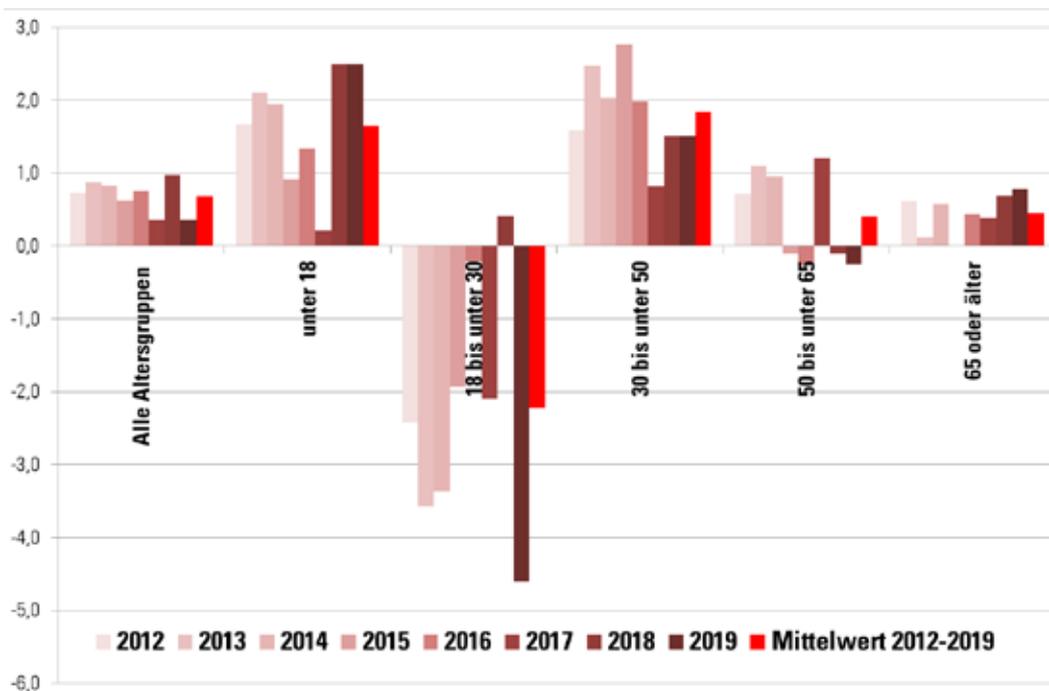


Abbildung 8
Wanderungssaldo je 100
Einwohner nach Alters-
gruppen, 2009 – 2017
Quelle: Bayerisches Landesamt für
Statistik, eigene Darstellung
Hinweis: Wanderungssalden für 2018
und 2019 lagen bei Drucklegung noch
nicht vor.

Insgesamt hat Neunkirchen am Brand damit in den letzten Jahren einen durchgehend positiven Gesamtwanderungssaldo zu verzeichnen, der die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen mehr als ausgleichen kann (siehe Abbildung 7: „Mittelwert 2012-2019“). Das Resultat ist die in Abbildung 3 sichtbare Steigerung bezüglich der Einwohnerzahlen seit 2011.



Arbeitsmarktentwicklung

Der Arbeitsmarkt bzw. die Arbeitsmarktsituation der Einwohner von Neunkirchen am Brand hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Abbildung 9 zeigt, dass sowohl die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Gemeindegebiet anstieg als auch die Zahl der Einwohner, die einer solchen Beschäftigung nachgehen (dies natürlich auch außerhalb des Gemeindegebiets). Konkret kamen im Marktgebiet zwischen 2008 und 2019 etwa 600 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze hinzu.

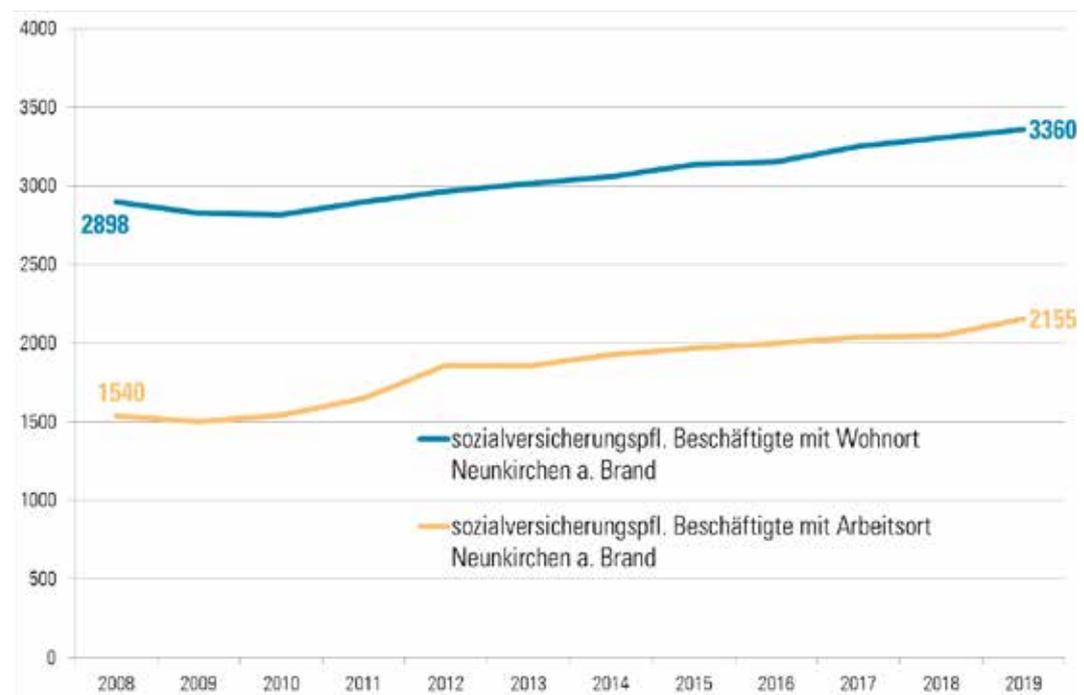


Abbildung 9

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Wohnort
und mit Arbeitsort in Neunkir-
chen a. Brand, 2008 bis 2019
(Stichtag 30.6.)

Quelle: Bayerisches Landesamt für
Statistik, eigene Darstellung

Die Arbeitslosenquote unter den Bewohnern lag in den Jahren 2016 bis 2018 zwischen 2,5 % und 2,6 %. Damit herrscht in Neunkirchen Vollbeschäftigung (diese wird laut Definition bei unter 3 % Arbeitslosigkeit erreicht). Die Jugendarbeitslosigkeit ist mit einem Wert von 2,3 % (2018) auf einem vergleichbaren Niveau.

Tabelle 3 vergleicht einige Indikatoren zur sozialen Lage der Bevölkerung mit dem Durchschnitt des Landkreises Forchheim sowie mit der Stadt Forchheim. Mit einer Arbeitsplatzzentralität (siehe Infokasten) von 0,6 hat Neunkirchen eine deutlich höhere Bedeutung als Wohnort denn als Arbeitsort (zum Vergleich: Stadt Forchheim: 1,2; Ebermannstadt: 1,0; Igensdorf: 0,3; siehe Erläuterung), was auch durch einen stark negativen Pendlersaldo unter den Arbeitnehmern verdeutlicht wird. Dabei hat jeder fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen akademischen

Abschluss (21,7 %), was deutlich über dem Durchschnitt im Landkreis Forchheim (14,0 %) oder auch der Stadt Forchheim (16,1 %) liegt. Das relativ hohe Bildungsniveau der Neunkirchner Einwohner spiegelt sich auch in einer hohen Kaufkraft und einem hohen Anteil an Haushalten mit hohem Einkommen wieder. In Neunkirchen am Brand wohnen somit überdurchschnittlich viele hochqualifizierte und gut verdienende Arbeitnehmer, die zu einer Arbeitsstelle im nahegelegenen Großraum Erlangen/Fürth/Nürnberg auspendeln.

	Neunkirchen am Brand	Landkreis Forchheim	Stadt Forchheim
Bevölkerung (jeweils zum 31.12.2018)	8.104	116.099	32.171
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	62.891	55.783	48.008
Anteil der Haushalte mit hohem Einkommen (> 50.000 Euro Gesamtnettoeinkommen pro Jahr), in Prozent	33,9	25,6	21,1
Kinderarmut*, in Prozent	2,9	5,6	12,1
Akademikeranteil unter den Beschäftigten, in Prozent	21,7	14,0	16,1
Pendlersaldo**	-24,6	-24,3	15,1
Arbeitsplatzzentralität (siehe Infokasten)	0,6	0,6	1,2
Jugendarbeitslosigkeit***, in Prozent	2,3	2,6	4,6

Tabelle 3

Ausgewählte Indikatoren zur sozialen Lage und zur Beschäftigung in Neunkirchen am Brand, dem gesamten Landkreis Forchheim sowie in der Stadt Forchheim, 2018

Quelle: Bevölkerung: Bayerisches Landesamt für Statistik; ansonsten www.wegweiser-kommune.de

Die Quelle der Daten in diesem Abschnitt ist die Website www.wegweiser-kommune.de. Die aktuellsten Daten liegen dort jeweils für 2018 vor.

Erläuterung zum Indikator Arbeitsmarktzentralität: Eine höhere Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort denn als Wohnort äußert sich in einem Wert > 1. Dies bedeutet, dass mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) dort arbeiten als wohnen. Umgekehrt bedeutet ein Wert < 1, dass mehr SvB dort wohnen als arbeiten.

Erläuterungen

- *= Anteil der Bezieher von Sozialgeld nach SGB II an der Bevölkerung < 15 Jahre
- **=Pendlergewinn bzw. -verlust pro 100 erwerbsfähige Einwohner (15-64 Jahre)
- *** = Anteil der Arbeitslosen unter 25 Jahre, Jahresdurchschnitt



3) Bildungsmöglichkeiten

Die Übersicht über die Bildungsmöglichkeiten im Markt Neunkirchen am Brand orientiert sich zunächst an formalen Bildungsverläufen und schließt mit einer Übersicht über die breite Palette an Angeboten, die nach der schulischen und beruflichen Ausbildung im sogenannten „non-formalen Bildungssektor“ zur Verfügung stehen.

a) Frühkindliche Bildung und Betreuung

Frühkindliche Bildungs- und Betreuungsangebote beziehen sich auf Kinder von der Geburt bis zum Vorschulalter. Sowohl die Zahl der Geburten als auch die Zahl der Kinder unter 6 Jahre hatten in den Jahren 2010 bzw. 2011 in Neunkirchen einen Tiefpunkt erreicht. Seitdem ist die Zahl der Kinder im Vorschulalter um etwa 70 gestiegen und die jährliche Geburtenzahl folgt ebenfalls einem langsamen Aufwärtstrend. Bisheriger Höhepunkt war das Jahr 2015 mit 78 Geburten.

Formale Bildung wird in den formalen Institutionen des Bildungssystems im Kindes- und Jugendalter vermittelt, insbesondere in Schulen.

Non-formale Bildung findet außerhalb dieser Einrichtungen und über den gesamten Lebensverlauf hinweg statt.

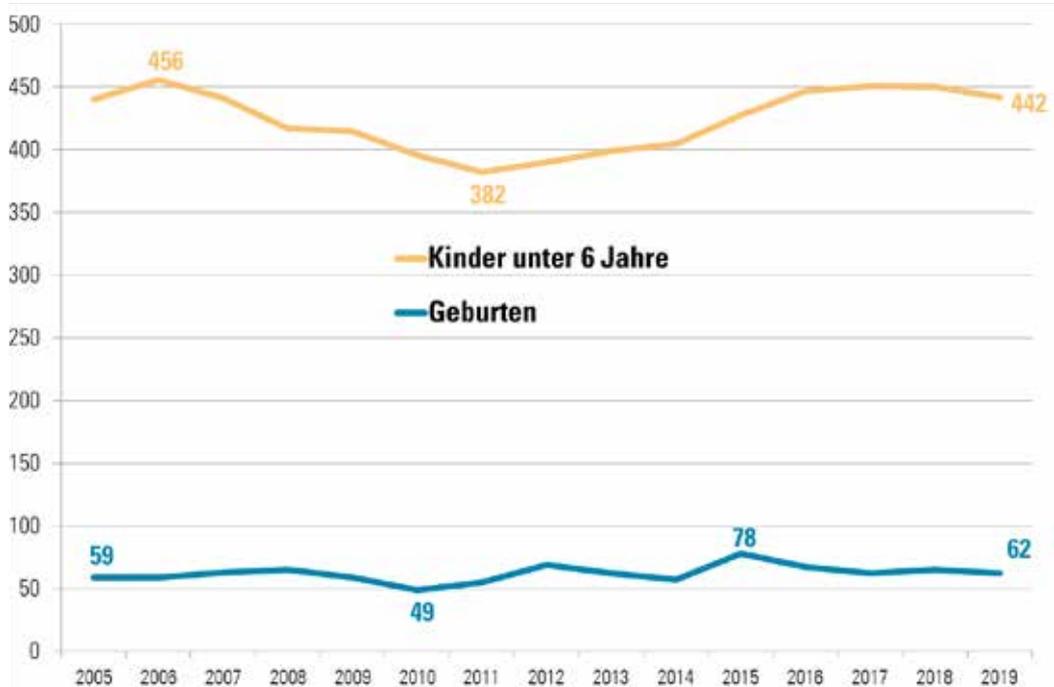


Abbildung 10

Kinder unter 6 Jahre und Geburten in Neunkirchen am Brand, 2005 – 2019, absolute Zahlen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Darstellung

Bildungsmöglichkeiten

Im Marktgebiet befinden sich sieben Kindertageseinrichtungen, darunter drei Kindergärten, zwei Kinderkrippen und zwei Horte für Schulkinder (über die Horte wird im Abschnitt „Allgemeinbildende Schulen“ berichtet). Die beiden Kinderkrippen und zwei der drei Kindergärten liegen im Hauptort Neunkirchen, der dritte Kindergarten im Ortsteil Ermreuth (siehe Abbildung 11).

Abbildung 11

Karte der fünf Kindertageseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter in Ebermannstadt

Quelle: Eigene Darstellung



Im Herzen Neunkirchens liegt als größte der Kindertagesstätten der katholische Kindergarten St. Elisabeth und bietet fünf altersgemischte Gruppen. Er hat den Leitsatz „Kind sein, heißt in Bewegung sein“. Der Schwerpunkt ist ein ganzheitliches Lernen um Kinder in ihrer Entwicklung

zu begleiten und zu unterstützen. Träger ist der Elisabethenverein e.V. Neunkirchen am Brand. Dieser führt auch eine separate Krippe für Kinder unter 3 Jahren mit 48 Plätzen in 4 Gruppen mit dem Namen „Zum Guten Hirten“. Auch dort steht die Bewegungserziehung im Mittelpunkt,



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen, Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth, Katholischer Kindergarten St. Elisabeth Neunkirchen und Evangelische Krippe Neunkirchen (von links oben nach rechts unten)



Bildungsmöglichkeiten

Tabelle 4

Kindertageseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter im Markt Neunkirchen am Brand (Stand Mai 2019)

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Senioren, Websites des Marktes und der Kindergärten, Marktverwaltung

Name	Evangelische Kinderkrippe	Katholische Kinderkrippe „Zum Guten Hirten“
Adresse	Von-Hirschberg-Straße 6	Von-Pechmann-Str. 7
Träger	Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand	St. Elisabethenverein e.V.
Plätze	48	48
Öffnungszeiten	Mo bis Do: 7:15 Uhr – 17:00 Uhr Fr: 7:15 Uhr – 16:00 Uhr	Im Haus Franziskus: Tägl. 7:30 Uhr – 14:30 Uhr Im Haus Zum Guten Hirten: Tägl. 7:00 Uhr – 16:30 Uhr
Internet	www.evangelische-kinderkrippe.de	kinderkrippe-neunkirchen.de

neben weiteren Förderschwerpunkten im kognitiven und sozial-emotionalen Bereich sowie die Erziehung zur Selbstständigkeit.

Neben den beiden katholisch geprägten Einrichtungen gibt es in Neunkirchen auch je eine Krippe und einen Kindergarten der evangelischen Diakonie für Kinder und Jugend e.V. (mit ebenfalls 48 Krippenplätzen bzw. 75 Kindergartenplätzen). Im Jahr 2018 wurde der Kindergarten um eine Waldgruppe mit 20 Plätzen erweitert. Die evangelische Krippe folgt der Pikler-Pädagogik, deren Kernmerkmale die autonome Bewegungsentwicklung, das freie Spiel und die beziehungsvolle Pflege sind. Bindung wird als Voraussetzung für Bildung gesehen. Im evangelischen Kindergar-

ten liegen Förderschwerpunkte auf der Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder sowie ihrer Fähigkeit zur Partizipation und selbständigen Konfliktlösung.

Der Integrative Kindergarten im Ortsteil Ermreuth ist die kleinste Kindertagesstätte und auch die einzige im Marktgebiet außerhalb des Hauptortes Neunkirchen. Er verfügt über 40 Plätze und wird ebenfalls von der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. getragen. Seit 2013 wird in den beiden Gruppen inklusiv gearbeitet und Kindern mit Behinderung oder erhöhtem Förderbedarf somit eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglicht. Einen weiteren Erziehungsschwerpunkt stellt die religiöse Erziehung dar.

Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand mit Waldkindergartengruppe	Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth	Katholischer Kindergarten St. Elisabeth
Färbergartenweg 4	Herrnbergstr. 14	Anton-von-Rotengan-Straße 1
Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand	Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand	St. Elisabethenverein e.V.
75 + 20 Waldgruppe	40	130
Mo bis Do: 7:15 Uhr – 17:00 Uhr Fr: 7:15 Uhr – 15:00 Uhr Waldgruppe täglich 7:30 Uhr – 14:00 Uhr	Tägl. 7:00 Uhr – 15:30 Uhr	Mo bis Do: 7:15 Uhr – 17:00 Uhr Fr: 7:15 Uhr – 15:30 Uhr
www.evangel-kindergarten-neunkirchen.de	www.integrativer-kiga-ermreuth.de	www.kindergarten-neunkirchen-am-brand.de

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zur Einschulung im Markt Neunkirchen am Brand. Trotz der kirchlichen Trägerschaften heißen alle Einrichtungen Kinder aller Konfessionen willkommen.

Zudem sind drei **Tagespflegepersonen** in Neunkirchen tätig, die im Juni 2020 zusammen acht Kinder betreuten. Alle Kinder waren unter drei Jahre alt und sechs von ihnen hatten ihren Wohnsitz in Neunkirchen.

Insgesamt stehen somit im Marktgebiet aktuell 96 Krippenplätze für unter Dreijährige und 265 Plätze für Drei- bis Sechsjährige (konkret: bis zur Einschulung, d.h. sog. Regelkinder) zur Verfügung

(vgl. Abbildung 12). Bis zur Eröffnung der Waldkindergartengruppe zum September 2018 waren es 245 Plätze.

Die Kindertagesstätten decken damit laut Marktverwaltung den Betreuungsbedarf für Kinder aus dem Marktgebiet Neunkirchen noch knapp. Allerdings standen zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 auf den Wartelisten auch Gastkinder aus anderen Gemeinden und die „Notplätze“ waren bereits nahezu voll belegt. Unterjährig entstehende Bedarfe können daher kaum berücksichtigt werden. Im Juli 2020 wurden zudem 17 Kindergartenkinder aus Neunkirchen am Brand in Kindertagesstätten in benachbarten Gemeinden betreut.

Hinweis

Die Zahl der aktiven Tagespflegepersonen sowie die Zahl der von ihnen betreuten Kinder können kurzfristig stark variieren. Die angegebenen Informationen geben daher ausdrücklich nur eine beispielhafte Momentaufnahme aus dem Juni 2020 wieder.

Bildungsmöglichkeiten

Abbildung 12

Verfügbare Plätze für Kinder ab 3 Jahren und betreute Kinder in den Kindertagesstätten, nach Alter, 2013 – 2020 (Juli)

Quelle: Amt für Jugend, Familie und Senioren, Fachstelle Jugendhilfeplanung

Hinweis:

Die Zahl der betreuten Kinder kann höher sein als die verfügbare Platzzahl, wenn entweder (1) sich zwei Kinder einen Platz teilen (praktiziert insbesondere bei Krippenkindern) oder (2) die sog. Notplätze belegt sind (siehe methodischen Hinweis)

**Methodischer Hinweis zur Statistik der Kindertagesstätten (Abbildung 12):**

Wenn ein Kind bereits vor dem 3. Geburtstag in eine Regelgruppe kommt, belegt es dort durch den erhöhten Betreuungsaufwand rein rechnerisch zwei Plätze. Auch Kinder mit besonderem Förderbedarf oder mit Migrationshintergrund verringern die maximal mögliche Zahl von Kindern in einer Gruppe bzw. Einrichtung. Anders herum ist es jedoch möglich, die in der Betriebserlaubnis festgeschriebene Zahl von Kindern um maximal 10 Prozent zu überschreiten (sog. Notplätze). Dies ist häufig zum Ende des Kindergartenjahres der Fall, daher wird der Monat Juli als jeweiliger Jahreshöchststand der betreuten Kinder ausgewiesen.

Begriffsklärung: Formen der Schulkindbetreuung in Bayern

In Neunkirchen und vielen anderen Gemeinden können sich mehrere Formen der Schulkindbetreuung nebeneinander finden. Die folgende Begriffsklärung soll die Unterschiede erläutern:

Vor dem bayernweiten Ausbau der Ganztagsangebote an Schulen war die klassische Betreuungsform an Grundschulen die **Mittagsbetreuung (MB)**. Mittagsbetreuungen finden in der Regel in der Schule statt und gewährleisten die Betreuung der Schulkinder bis mindestens 14 Uhr, manchmal auch länger (verlängerte Mittagsbetreuung bis mindestens 15:30 Uhr mit Hausaufgabenbetreuung). Als Träger kommen der Schulaufwandsträger oder auch Vereine und Wohlfahrtsverbände in Frage. Seit der flächendeckenden Einführung der Offenen Ganztagschulen an Grundschulen im Schuljahr 2016/2017 haben viele Schulen ihre Mittagsbetreuung in eine Offene Ganztagschule umgewandelt.

Bei der **Offenen Ganztagschule (OGTS)** wird an mindestens vier Wochentagen ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot vom Unterrichtsende bis grundsätzlich 16 Uhr angeboten, dieses muss allerdings nur an mindestens zwei flexibel wählbaren Nachmittagen besucht werden. Häufig werden auch Kurzgruppen (bis 14 Uhr) angeboten. Der Unterricht findet wie an der Halbtagschule überwiegend am Vormittag im Klassenverband statt, die Angebote im Rahmen des offenen Ganztags können anschließend wahrgenommen werden. Dazu gehören ein gemeinsames Mittagessen, eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung sowie Freizeit- und Neigungsangebote aus dem sportlichen, musischen und künstlerischen Bereich. Die offenen Ganztagsgruppen sind meist klassen- und sogar jahrgangsübergreifend, der Träger ist häufig ein Wohlfahrtsverband (z. B. AWO, Caritas, Diakonie).

In einer **Gebundenen Ganztagschule (GGTS)** befinden sich die Schüler an mindestens vier Wochentagen täglich mindestens 7,5 Zeitstunden und bis mindestens

16 Uhr in der Schule. Dabei stehen die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten in einem konzeptionellen Zusammenhang und der Unterricht wird im Verbund der Ganztagsklasse erteilt. Dabei können sich – anders als im vormittäglichen Blockunterricht der Halbtagschule – Lern-, Übungs- und Freizeitangebote über den ganzen Tag hinweg abwechseln.

Als eigenständige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bieten **Horte** pädagogisch qualifizierte Unterstützung bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern. Die rechtliche Grundlage bildet das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG). Dort sind z. B. Mindestanforderungen an die Qualifizierung des Personals geregelt.

In Mittagsbetreuungen und Horten werden **Elternbeiträge** entsprechend der Buchungszeiten erhoben, während offene und gebundene Ganztagschulen kostenfrei sind (mit Ausnahme der Kosten für das warme Mittagessen).

Anders als Ganztagschulen und Mittagsbetreuungen sind Horte auch am Freitagnachmittag und in den **Schulferien** geöffnet (Schließtage ausgenommen) sowie länger als bis 16 Uhr. Ganztagschulen und Mittagsbetreuungen können ihre Betreuungszeiten ebenfalls erweitern, dies bedeutet aber in der Regel einen Aufpreis für die Eltern

Neben diesen klassischen Formen wurde im Schuljahr 2018/2019 das Modellprojekt der **Kooperativen Ganztagsbildung** entwickelt, das inzwischen für weitere bayerische Schulen übernommen werden kann. Dieses sieht neben einer Platzgarantie vor, dass es pro Schule nur noch einen Kooperationspartner für die Nachmittagsangebote gibt. Es werden jedoch verschiedene Buchungsmodelle ermöglicht, die sowohl Elemente aus dem herkömmlichen gebundenen und offenen Ganztags sowie aus der Hortbetreuung enthalten und gemäß BayKiBiG finanziert werden.



Bildungsmöglichkeiten

b) Allgemeinbildende Schulen und Schulkindbetreuung

Der Markt Neunkirchen am Brand verfügt über eine Grundschule und eine – räumlich und organisatorisch getrennte – Mittelschule. Eine einführende Erläuterung zu den verschiedenen Formen der Schulkindbetreuung in Bayern ist auf der vorhergehenden Seite zu finden.

Grundschule

Der Sprengel der Grundschule Neunkirchen am Brand ist identisch mit dem Marktgebiet (siehe Abbildung 2). Im Schuljahr 2019/2020 verteilten sich die insgesamt 295 Schüler auf 13 Klassen (Tabelle 5). Erstmals wurden in der ersten Jahrgangsstufe vier Klassen gebildet, in den Jahrgängen 2 bis 4 ist die Grundschule dreizügig. Darunter befanden sich 20 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, das entspricht einem Anteil von 7,2 Prozent.

Tabelle 5

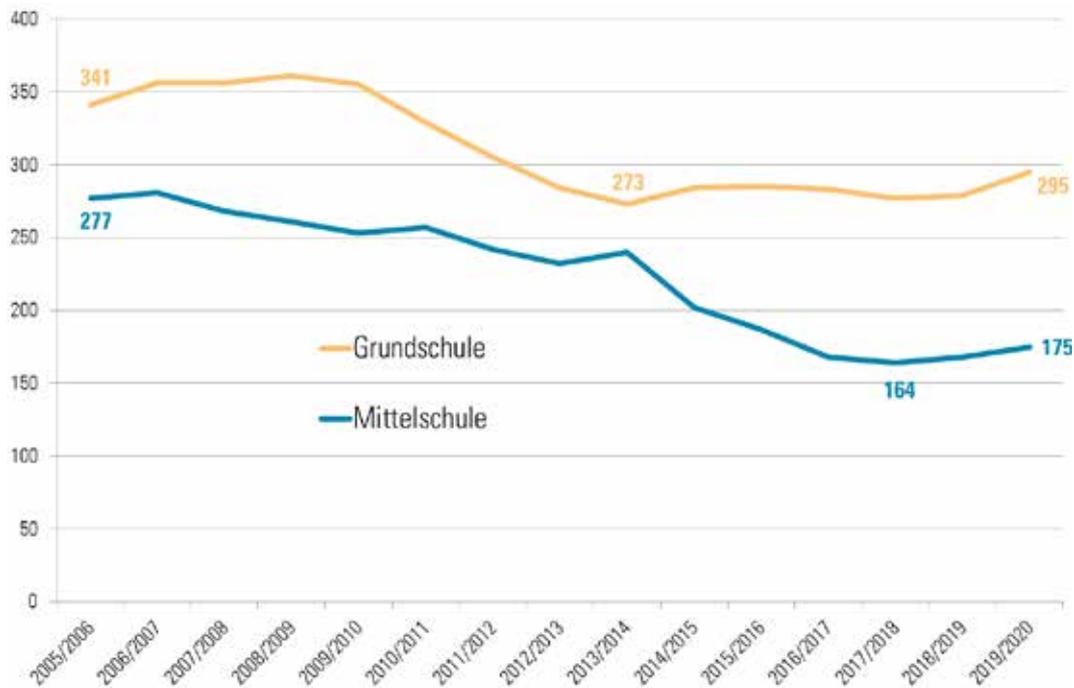
Übersicht über die Klassenstärken der Grundschule im Schuljahr 2019/2020

Quelle: Staatliches Schulamt Forchheim (Stand: 10.09.2019)

Klasse	Schülerzahl	Klasse	Schülerzahl
1a	21	3a	19
1b	22	3b	22
1c	23	3c	23
1d	22	4a	23
2a	24	4b	23
2b	24	4c	24
2c	25	Summe	295

Der Begriff **Migrationshintergrund** wird hier entsprechend der im Schulbereich verwendeten Definition verwendet, nämlich wenn das Kind entweder (1) ausländische Staatsangehörigkeit hat, (2) im Ausland geboren ist oder (3) die Muttersprache bzw. die in der Familie gesprochene Sprache nicht deutsch ist.



**Abbildung 13**

Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule und an der Mittelschule in Neunkirchen am Brand, 2005/2006 bis 2019/2020

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2005/2006 – 2018/2019), Staatliches Schulamt Forchheim (2019/2020, Stand 10.9.2019), eigene Darstellung.

Die Schülerzahl an der Grundschule hatte im Schuljahr 2013/2014 mit einem Wert von 273 ihren Tiefpunkt erreicht und war anschließend stabil bei um 280 Schüler (Abbildung 13). Zum Schuljahr 2019/2020 stieg sie deutlich an.

Offene Ganztagschule

Im Jahr 2016 wurde die Mittagsbetreuung an der Grundschule in eine Offene Ganztagschule (OGTS) umgewandelt. Dies geschah auf der Grundlage der Ergebnisse einer durchgeführten Elternbefragung.

Der Besuch der OGTS ist von Montag bis Donnerstag kostenfrei. Es gibt die Möglichkeit einer sog. Kurzzeitgruppe von 11.15 Uhr bis 14 Uhr sowie der sog. Langzeitgruppe bis 16 Uhr, auch eine Kombination aus Kurz- und Langzeitgruppe

ist möglich (zweimal kurz und zweimal lang). Von Montag bis Donnerstag wird den SchülerInnen ein warmes Mittagessen zum Preis von 3,60 € in der Mensa angeboten, an dem jeweils alle Kinder verpflichtend teilnehmen. Die Kosten für das Mittagessen sind von den Eltern zu tragen. Am Freitag bietet der Träger der OGTS – die Gemeinde Neunkirchen – ein kostenpflichtiges Zusatzangebot zur Betreuung der Kinder bis maximal 14.00 Uhr und eine Brotzeit an.

Bildungsmöglichkeiten

Nach dem Unterricht und dem Mittagessen sollen den Kindern ein Freiraum – je nach Bedürfnis des Kindes (spielen, ausruhen, sportliche Aktivität) gegeben werden. Im Anschluss daran ist für die Hausaufgaben eine Stunde von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr eingeplant. Für Kinder, die ihre Aufgaben schneller erledigt haben, gibt es dann die Möglichkeit zum Freispiel. Ob in der Kurzzeit-

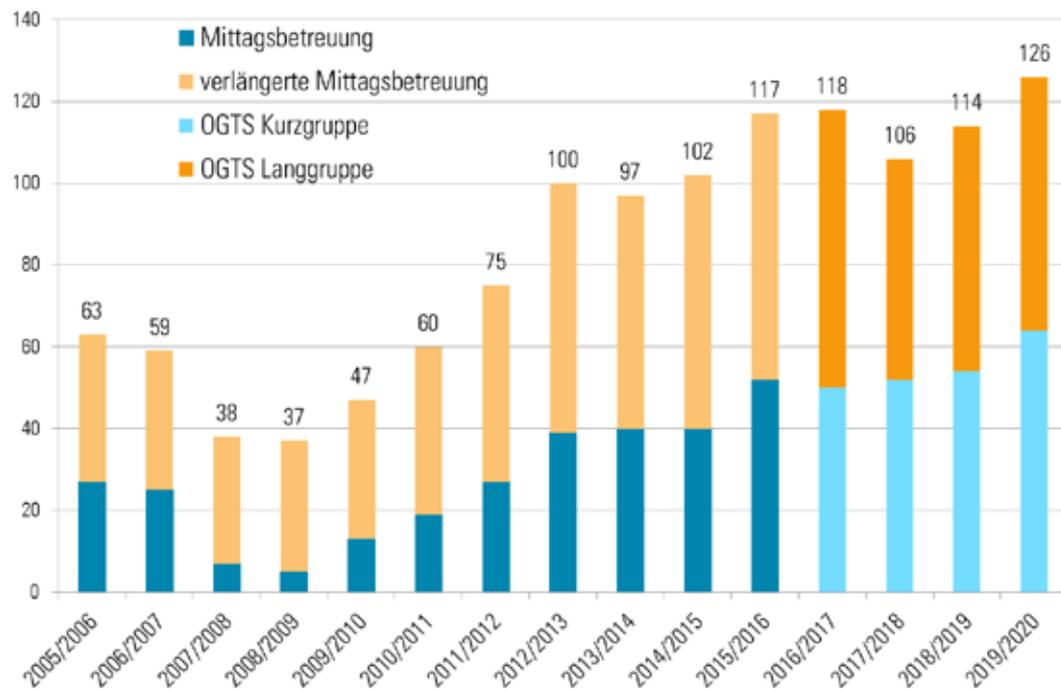
gruppe Hausaufgaben erledigt werden sollen, wird immer zu Beginn des Schuljahres persönlich mit den Eltern geklärt.

Von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr finden kursmäßige Freizeitangebote statt, die kostenfrei und freiwillig gebucht werden können (Taekwondo, Tennis, Zauberer, Achtsamkeitstraining, etc.).

Abbildung 14

Entwicklung der Schülerzahlen in der Mittagsbetreuung (2005/2006 bis 2015/2016) sowie in der Offenen Ganztagschule (2016/2017 bis 2019/2020)

Quelle: Offene Ganztagschule Neunkirchen a. Brand, eigene Darstellung



Die Inanspruchnahme der früheren Mittagsbetreuung und jetzt Offenen Ganztagschule ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen (Abbildung 14). In den letzten Jahren war jeweils mindestens die Hälfte der Kinder bis 16:00 Uhr angemeldet.

Besonderheiten der Grundschule

Bläserklassen und Schulchor: In Zusammenarbeit mit der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen am Brand können die Kinder der 3. und 4. Klassen ein Instrument erlernen. Der Unterricht findet im Rahmen des regulären Stundenplans statt. Alternativ zum Orchester können die Kinder auch im Schulchor singen.

Umweltschule: Die Grundschule Neunkirchen ist seit 2002 durchgängig jährlich als Internationale Agenda 21 Schule – Umweltschule in Europa zertifiziert und ermöglicht daher seit vielen Jahren in einzelnen Projekten, im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts, bei freiwilligen Zusatzaktionen und im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, den Erwerb von Gestaltungskompetenz bzgl. Nachhaltigkeit. Beispiele sind die mehrmalige erfolgreiche Teilnahme am Schulgartenwettbewerb der Sparkasse, die Schulteichsanierung, Verwendung von Recycling-Papier und sorgfältige Mülltrennung sowie die jährliche gemeinsame Pflegeaktion des Schulgeländes von Schülern, Eltern und LehrerInnen.

Leseförderung: Die Leseförderung wird an der Grundschule Neunkirchen maßgeblich in zwei Projekten vorangetrieben: Einerseits werden sog. Lesepatenschaften zwischen Erst- und Viertklässlern gebildet, die sich regelmäßig gegenseitig vorlesen. Andererseits besteht seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Marktbücherei: alle Grundschüler können kostenlos Bücher ausleihen. Das Büchereiteam markiert dabei die im Leseprogramm „Antolin“



enthaltenen Bücher und verleiht zum Schuljahresende einen Preis für besonders fleißige Leser. Außerdem organisiert es jährlich Autorenlesungen für die Erst- und Zweitklässler (siehe auch im Kapitel Lebenslanges Lernen – Bildung für alle Altersgruppen – Marktbücherei St. Michael).

Neubaupläne: Das ca. 60 Jahre alte Bestandsgebäude war mit der Einführung der OGTS und dem Ausbau der Bläserklassen an seine Kapazitätsgrenze geführt worden und einem weiteren Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote nicht gewachsen. Nach Wirtschaftlichkeitsberechnungen beschloss der Marktgemeinderat im Mai 2018, die Grundschule mit Turnhalle sowie einen schulnahen Hort neu zu bauen (zum aktuellen Stand des Vorhabens siehe „Zusammenfassung und Ausblick“).

Weitere Infos zur Grundschule und ihrer Offenen Ganztagschule: www.gs-neunkirchen.de

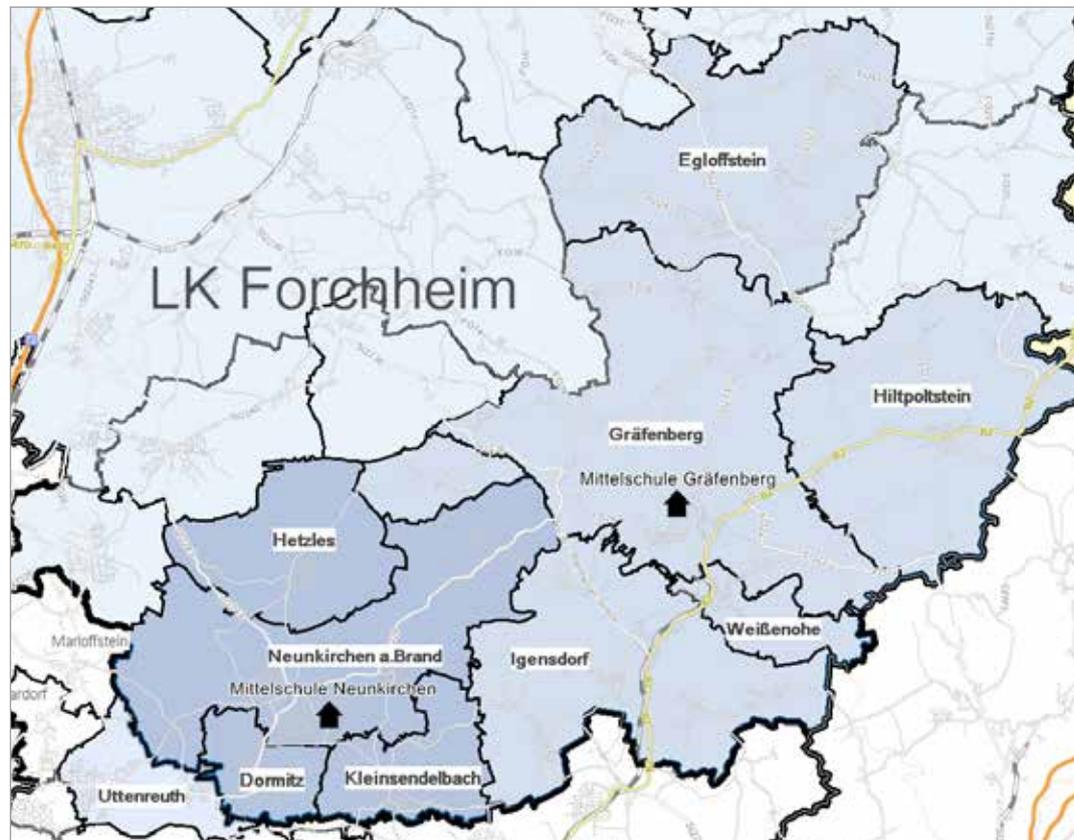


Bildungsmöglichkeiten

Mittelschule

Zum Sprengel der Mittelschule Neunkirchen am Brand gehören neben dem eigenen Marktgebiet die Gemeinden Dormitz, Hetzles und Kleinsendelbach. Mit der Mittelschule Gräfenberg (zuständig für die Gemeinden Gräfenberg, Igensdorf, Weißenohe, Egloffstein, Hiltboldstein) besteht ein Schulverbund (Abbildung 15). Vereinzelt kommen auch Gastschüler aus der Nachbargemeinde Uttenreuth (Landkreis Erlangen-Höchstadt).

Abbildung 15
Einzugsbereich der
Mittelschule Neunkirchen
am Brand (Schulverbund
mit Gräfenberg)
Quelle: Eigene Darstellung.



Während der Schüllerrückgang an der Grundschule bereits 2013 endete, war der Tiefpunkt der Schülerzahl an der Mittelschule erst im Schuljahr 2017/2018 erreicht (Abbildung 13). Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 lag sie bei 175 Schülerinnen und Schülern in 10 überwiegend kleinen Klassen.

Klasse	Schülerzahl
5a	15
5b	15
6a	17
6b	17
7a	16
7bM	18
8a/b*	26

Klasse	Schülerzahl
9a	13
9bM	21
10aM	17
Summe	175

*gekoppelte Klasse aus SchülerInnen des Regel- und des M-Zugs

Tabelle 6

Übersicht über die Klassenstärken der Mittelschule im Schuljahr 2019/2020

Quelle: Staatliches Schulamt Forchheim (Stand: 10.09.2019)



Bildungsmöglichkeiten

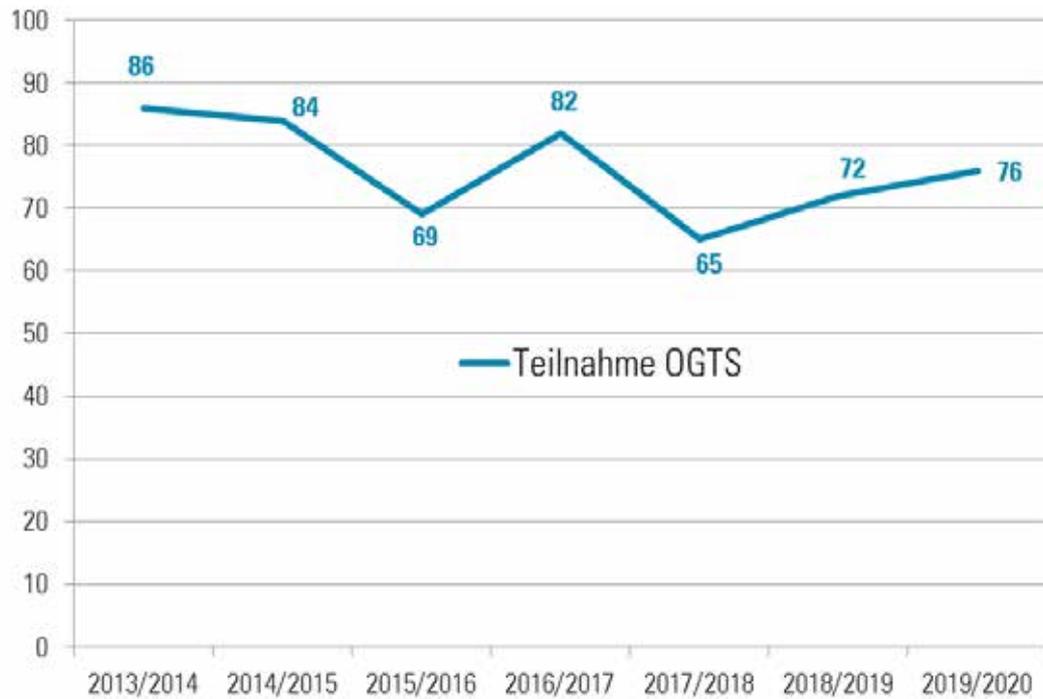
Offene Ganztagschule

Die Mittelschule bietet nach Unterrichtschluss eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Träger ist die Diakonie für Kinder und Jugend e.V. . Die Teilnahme am gemeinsamen (kostenpflichtigen) Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler ist verpflichtend. Nach der Hausaufgabenzeit von 14:00 Uhr bis 15.00 können sich die Kinder ins freie Spiel zurückziehen oder an Freizeitangeboten teilnehmen, z.B. Sport AG, Koch AG, Gartenprojekt oder

Medienprojekt. Außerdem gibt es Unterstützung bei der Erstellung von Referaten und bei der Abfrage von Vokabeln. Ein besonderes Angebot für die Neuntklässler ist die Vorbereitung auf den Qualifizierenden Schulabschluss („Quali-Fit“).

Die Anmeldungen an der OGTS schwankten in den letzten Jahren zwischen 65 und 86 Schüler und Schülerinnen, also etwa zwischen 40 und 50 Prozent der gesamten Schülerschaft (Abbildung 16).

Abbildung 16
Entwicklung der Schülerzahlen in der Offenen Ganztagschule der Mittelschule Neunkirchen am Brand, 2013/14 bis 2019/20
Quelle: Staatliches Schulamt Forchheim (Stand 10.09.2019)



Besonderheiten der Mittelschule

M-Zweig (Mittelschule): Der M-Zweig umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10 und führt zur Mittleren Reife. Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen, ein Quereinstieg auch nach der 7. Jahrgangsstufe ist möglich.

Europäischer Computerführerschein (ECDL): Die Mittelschule Neunkirchen am Brand war eine der ersten allgemeinbildenden Schulen im Schulamtsbezirk Forchheim, die als Prüfzentrum für den Europäischen Computerführerschein (EDCL) zertifiziert wurde.

Küche und Mensa auf dem Schulgelände: Das Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Personal der OGTS und Lehrer wird vor Ort durch Küchenfachpersonal zubereitet und in der eigenen Mensa mit bis zu 50 Plätzen eingenommen. Die Betriebsträgerschaft der Großküche, die auch den Evangelischen Kindergarten versorgt, obliegt der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Gut Drauf/Besser Drauf: Im Rahmen der Gesundheitsförderung wurde die Schule von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung als Schule mit "GutDrauf"-Projekten zertifiziert und ausgezeichnet. Auch im Rahmen des neuen Konzeptes „Besser drauf“ (im Landkreis Forchheim) engagiert sich die Mittelschule weiterhin im Bereich der Gesundheitsförderung und -erziehung.

Teilnahme am Schulversuch „Private Handynutzung an Schulen“: Seit dem Schuljahr 2018/19 beteiligt sich die Mittelschule Neunkirchen am Schulversuch des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Handynutzung an Schulen. Die gesamte Schulfamilie erstellte deshalb eine Nutzungsordnung für private Endgeräte auf dem Schulge-

lände. Zudem nahm die Schule Medienerziehung als einen Schwerpunkt in ihr Medienkonzept auf.

Anti-Mobbing-Team (AMT): Das Anti-Mobbing-Team der Mittelschule ist eine seit 2015 bestehende Gruppe aus Schülern, Lehrern, pädagogischem Personal sowie der Jugendsozialarbeiterin, die das Ziel verfolgt, Ausgrenzung frühzeitig zu erkennen und daraus entstehendes Mobbing zu verhindern. Das AMT unterstützt Schüler, die mit Mitschülern Schwierigkeiten haben oder Ausgrenzung erfahren und kann jederzeit von Schülern, Eltern oder Lehrern kontaktiert werden.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS): Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist eine intensive Form der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe. JaS wird – wie die Offene Ganztagschule – von der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. getragen und möchte Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, den Schulalltag an der Mittelschule Neunkirchen erfolgreich zu meistern und zum allgemeinen Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen beitragen. Ziel von JaS ist die Chancengleichheit aller Schüler und die Erarbeitung von Lösungen gemeinsam mit Schülern, Schule und Eltern. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Es umfasst Beratung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern, gemeinsame Gespräche, Vermittlung und Kooperation mit anderen Stellen, insbesondere mit der Schule und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren. Zu den Gruppenangeboten für die Klassen zählen z.B. Sozialkompetenztrainings sowie Sozialpädagogische Spielangebote. Zudem ist die JaS Fachkraft eine der Ausbilderinnen und Mitglied im Anti-Mobbing-Team (s.o.) der Schule.

Weitere Infos zur Mittelschule und der Offenen Ganztagschule: www.ganztagschule-mittelschule.de und www.ms-neunkirchen.de



Bildungsmöglichkeiten

Hort

Die Diakonie für Kinder und Jugend e.V. betreibt in Neunkirchen einen Hort für Schulkinder ab der 1. Klasse an zwei Standorten: in einem denkmalgeschützten Fachwerkhaus und in einem ehemaligen Wohnhaus. Insgesamt stehen dort 68 Betreuungsplätze zur Verfügung. An beiden Standorten ist der Hort an Schultagen bis 17:00 Uhr geöffnet, in den Ferien von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Zu beiden Häusern gehören ein Innenhof bzw. ein Garten für Außenaktivitäten. Der Hort bietet mit seinen Räumlichkeiten Platz für Gruppenarbeiten, aber auch für eigenständige und spontane Beschäftigungen sowie Rückzugsmöglichkeiten. Die Hausaufgaben werden von den Kindern in kleineren Gruppen in drei Hausaufgabenzimmern erledigt. Für Aktivitäten an der frischen Luft stehen unter anderem ein großes Trampolin, ein Fußballtor und ein Sandkasten zur Verfügung.

Pädagogisch wird der Hort als Kindertageseinrichtung im Verantwortungsbereich der Jugend-

hilfe mit dem Ziel geführt, dass die ihn besuchenden Kinder sich zu gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln, die den Herausforderungen der heutigen Gesellschaft gewachsen sind. Basis hierfür ist ein positives Selbstwertgefühl sowie die Erziehung zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Die Kinder lernen im Hort, unterstützt durch pädagogisches Personal, respektvoll miteinander umzugehen, indem die Kooperationsfähigkeit und die Übernahme von Verantwortung für andere gefördert werden. Als Ausgleich zu Schule und Hausaufgaben legt der Hort besonderen Wert darauf, den Kindern und Jugendlichen den nötigen Entwicklungs- und Bewegungsfreiraum zu bieten.

Die monatlichen Elternbeiträge bemessen sich nach der Buchungszeit und liegen zwischen 100 Euro und 150 Euro monatlich, plus Kosten für das warme Mittagessen. Die Mahlzeiten werden täglich im Haus aus teils frischen Zutaten, teils vorgegarten Tiefkühlkomponenten in der Hortkü-



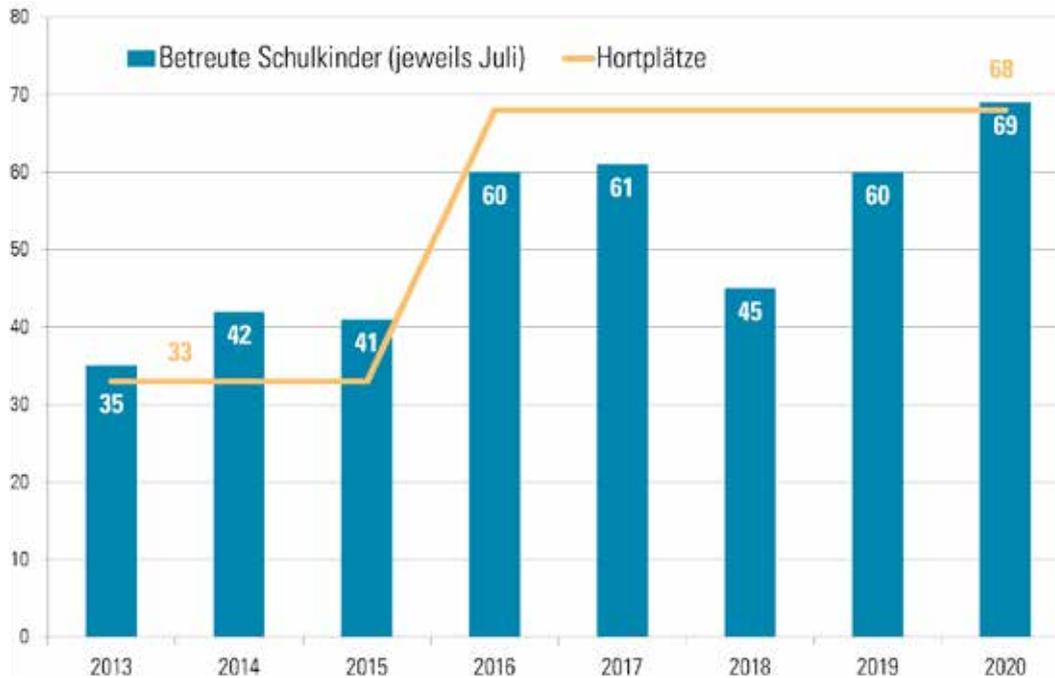


Abbildung 17
Verfügbare Plätze und
Betreute Kinder, 2014 – 2019,
jeweils Juli, absolute Zahlen
Quelle: Amt für Jugend, Familie
und Senioren (Fachstelle
Jugendhilfeplanung).

che zubereitet und mit frischen Salaten, Rohkost und Obst ergänzt. In den Ferien können die Kinder mithelfen, aber auch ab und zu selbst kochen.

Da es sich beim Hort – anders als bei der OGTS – um eine Einrichtung der Jugendhilfe handelt, besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme vom Amt für Jugend, Familie und Senioren für Familien mit Leistungsanspruch (abhängig vom Einkommen).

In den letzten Jahren vor der Erweiterung des Hortes waren zum Schuljahresende jeweils mehr Kinder angemeldet als Plätze vorhanden waren (Abbildung 17). Allerdings ist hier neben der Ausnutzung der „Notplätze“ auch die Inanspruchnahme eines Platzes durch zwei Kinder möglich (bei Aufteilung der entsprechenden Betreuungsstun-

den). Seit der Eröffnung der zweiten Hortgruppe wurden – mit Ausnahme des Jahres 2018 – etwa 60 Kinder an den beiden Standorten betreut. Auch hier gilt, dass Kinder mit Migrationshintergrund oder erhöhtem Förderbedarf rechnerisch mehr als einen Platz belegen und sich dadurch die maximal mögliche Gruppengröße reduziert.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 besuchten 72 Kinder die beiden Hortgruppen, so viele wie noch nie zuvor. Im Juli 2020 waren es noch 69 Kinder, die verfügbare Platzzahl von 68 wurde also erneut überschritten (möglich durch geteilte Plätze oder Belegung der Notplätze, s.o.). (Quelle: Amt für Jugend, Familie und Senioren, Fachstelle Jugendhilfeplanung; Stand: Oktober 2019).

Weitere Infos: www.evang-kinderhort.de

Bildungsmöglichkeiten

Ferienbetreuung

Nicht zu verwechseln mit der **Ferienbetreuung** ist das **Ferienprogramm**, das weiterhin unter Federführung der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. durchgeführt wird (siehe Abschnitt d) Lebenslanges Lernen – Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien).

Im Dezember 2018 hat der Marktgemeinderat beschlossen, die bis dato von der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. durchgeführte Ferienbetreuung ab den Osterferien 2019 in kommunaler Trägerschaft weiterzuführen. Die Organisation obliegt seitdem der Leitung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule.

Im Jahr 2019 wurde Betreuung jeweils während einer Woche der Oster- und Pfingstferien sowie während drei Wochen der Sommerferien angeboten. Die Ferienbetreuung ist kostenpflichtig und kann wochenweise als Kurzzeitpaket (Betreuung bis 13 Uhr) oder als Langzeitpaket (Betreuung bis 16 Uhr) gebucht werden. Die Zielgruppe sind Kinder von 6 bis 12 Jahren, wobei Kinder aus dem Marktgebiet vorrangig behandelt werden. Das Programm wird von erfahrenen pädagogischen Mitarbeiterinnen gestaltet und findet in den Schulräumen der Offenen Ganztagschule der Grundschule statt.

In früheren Jahren wurden weitere Wochen in den Sommerferien sowie in den Herbstferien und am Buß- und Betttag angeboten, was jedoch in den letzten Jahren immer weniger genutzt wurde. Auch die Gesamtnutzung ist in den letzten Jahren zurückgegangen (siehe Abbildung 18).

Im Schuljahr 2018/2019 stammten mit 64 Prozent etwa zwei Drittel der Kinder aus dem Marktgebiet, die übrigen kamen aus den Nachbargemeinden Dormitz, Hetzles und Kleinsendelbach (Quelle: Marktverwaltung Neunkirchen am Brand, Fachbereich 5: Bildung, Betreuung und Soziales).

Im Schuljahr 2019/2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie keine Ferienbetreuung statt.

Weitere Infos und Anmeldung:
www.neunkirchen-am-brand.de/bildung/ferienbetreuung

Abbildung 18
 Teilnehmende Kinder an den Ferienbetreuung, nach Schuljahren
 Quelle: Marktverwaltung Neunkirchen am Brand, Fachbereich 5: Bildung, Betreuung und Soziales



Weiterführende Schulen

Durch seine geografische Lage am südlichen Rand des Landkreises Forchheim und die günstigen Verkehrsanbindungen in die Stadt Erlangen sind für die Neunkirchner Kinder viele weiterführende Schulen im Nachbarlandkreis Erlangen-Höchstadt und in der Stadt Erlangen interessant (Abbildung 19). Dies betrifft insbesondere die Gymnasien. Nur wenige Schülerinnen und Schüler besuchen

die Forchheimer Gymnasien, die meisten entscheiden sich für die Gymnasien in Spardorf, Eckental oder in der Stadt Erlangen. Unter den Realschulen wird dagegen die Ritter-Wirnt-Realschule in Gräfenberg deutlich häufiger in Anspruch genommen als die Realschulen in Forchheim und Erlangen, sie wird von über 90 Prozent der RealschülerInnen aus Neunkirchen besucht (Abbildung 20).

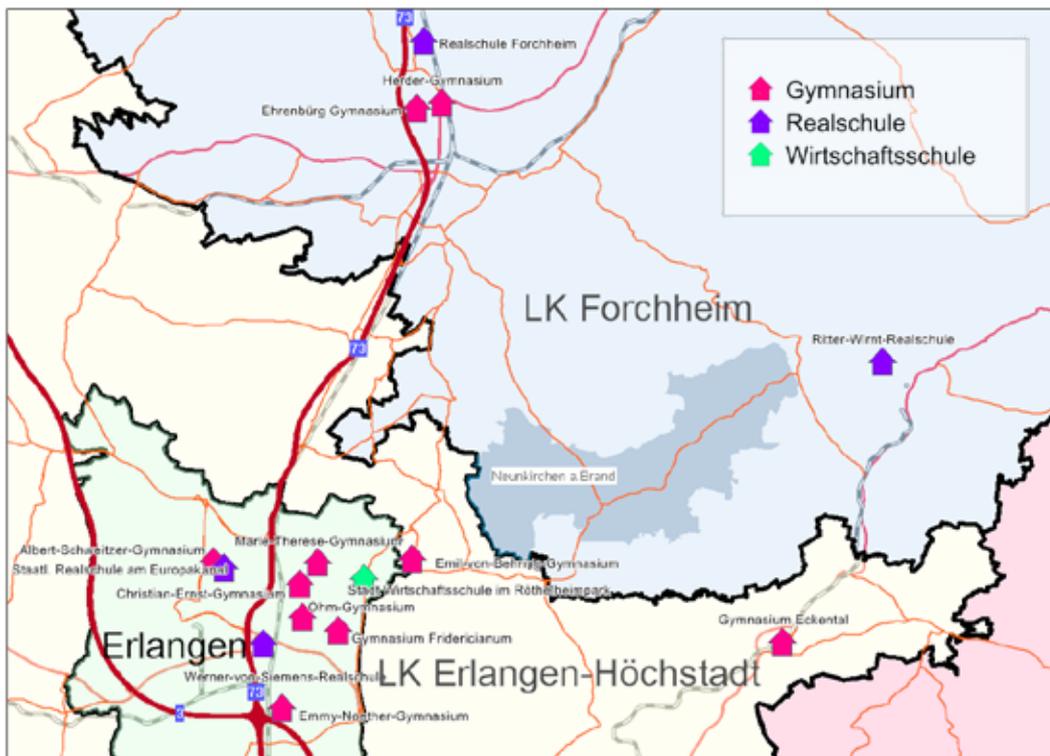


Abbildung 19

Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen im näheren Umkreis von Neunkirchen am Brand

Quelle: Marktverwaltung Neunkirchen am Brand, eigene Darstellung.

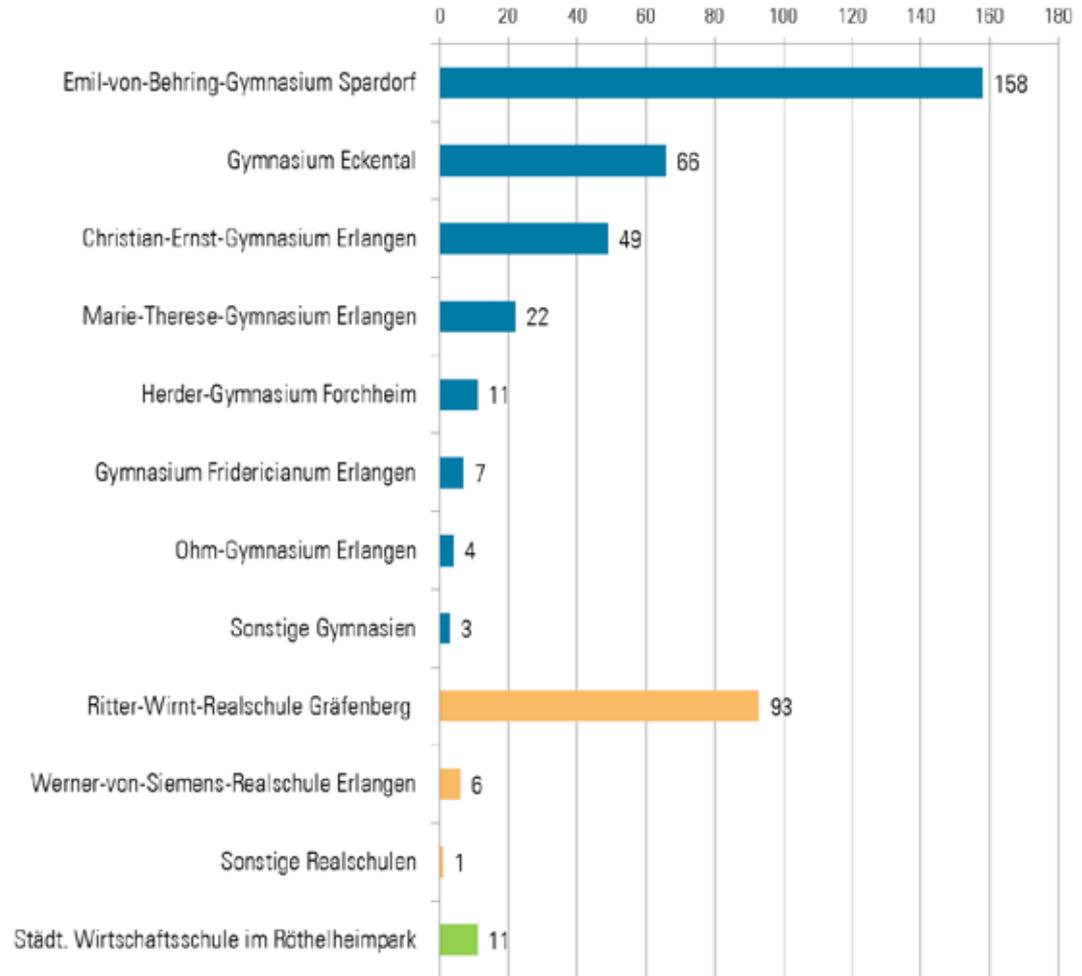


Bildungsmöglichkeiten

Abbildung 20

Schülerzahl aus Neunkirchen
am Brand in den umliegen-
den Gymnasien, Realschulen
und Wirtschaftsschule(n),
Schuljahr 2018/19

Quelle: Schulen im Landkreis
Forchheim: Schulverwaltungen;
Auswärtige Schulen: Landratsamt
Forchheim, Kämmerei



c) Berufliche Ausbildung und Hochschulbildung

Berufliche Ausbildung

Im Marktgebiet Neunkirchen gibt es über 2000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Viele Unternehmen und soziale Einrichtungen bieten darüber hinaus auch Ausbildungs- und Praktikumsplätze an. Eine Übersicht über die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten liegt nicht vor. Auf der Homepage des Marktes Neunkirchen am Brand befindet sich jedoch ein Gewerbeverzeichnis, das bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz mit den entsprechenden Kontaktdaten weiterhelfen kann.

Weitere Infos: www.neunkirchen-am-brand.de → [Wirtschaft und Gewerbe](#) → [Gewerbeverzeichnis](#)

Hochschulbildung

Die nächstgelegene Hochschule zu Neunkirchen am Brand ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am Standort Erlangen. Diese ist eine der wenigen Volluniversitäten in Deutschland und bietet somit eine sehr breite Auswahl an Studienfächern. Bis zu den Gebäuden in der Innenstadt oder in Erlangen Süd sind es nur etwa 12 Kilometer. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind die verschiedenen Standorte gut zu erreichen. Mit dem PKW ist man aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens häufig nicht schneller als mit dem Bus und benötigt durchschnittlich etwa 25 Minuten bis in die Erlanger Innenstadt.

Hochschule	Standort	Entfernung	Fahrtzeit (ca.)
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen (Innenstadt)	27 km	30 min
Hochschule für Musik	Nürnberg	24 km	30 min
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (WISO)	Nürnberg	24 km	30 min
Evangelische Fachhochschule	Nürnberg	24 km	35 min
Technische Hochschule Georg Simon Ohm	Nürnberg	25 km	35 min
Wilhelm Löhe Hochschule für Angewandte Wissenschaften	Fürth	26 km	40 min
Akademie der Bildenden Künste	Nürnberg	28 km	35 min
Otto-Friedrich-Universität	Bamberg (Innenstadt)	40 km	40 min
Universität Bayreuth	Bayreuth	68 km	50 min
Hochschule für Evangelische Kirchenmusik	Bayreuth	70 km	50 min

Tabelle 8 Nächstgelegene Hochschulstandorte und Entfernung von Neunkirchen am Brand (Hauptort)

Quelle: Eigene Zusammenstellung nach BayernAtlas (www.studieren-in-bayern.de). Fahrtzeit laut googlemaps mit PKW (evtl. auch über eine andere als die angegebene kürzeste Wegstrecke).



Bildungsmöglichkeiten

Die Standorte der Universitäten in Bamberg dagegen sind über 40 Kilometer entfernt, was je nach Standort und Verkehrsaufkommen eine PKW-Fahrtzeit von 35 bis 45 Minuten bedeutet. Ähnlich viel Zeit (oder länger) muss man auch zu den Hochschulen in Fürth und Nürnberg einplanen, auch wenn die Entfernung zum Teil geringer ist. Möglich ist außerdem der Umstieg am Erlanger

Bahnhof in die Züge Richtung Bamberg oder Fürth/ Erlangen.

Das tägliche Pendeln zu einer Hochschule ist somit aus Neunkirchen gut machbar, sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit PKW. Das entsprechende Angebot an Studienfächern an den erreichbaren Hochschulen ist damit umfassend.

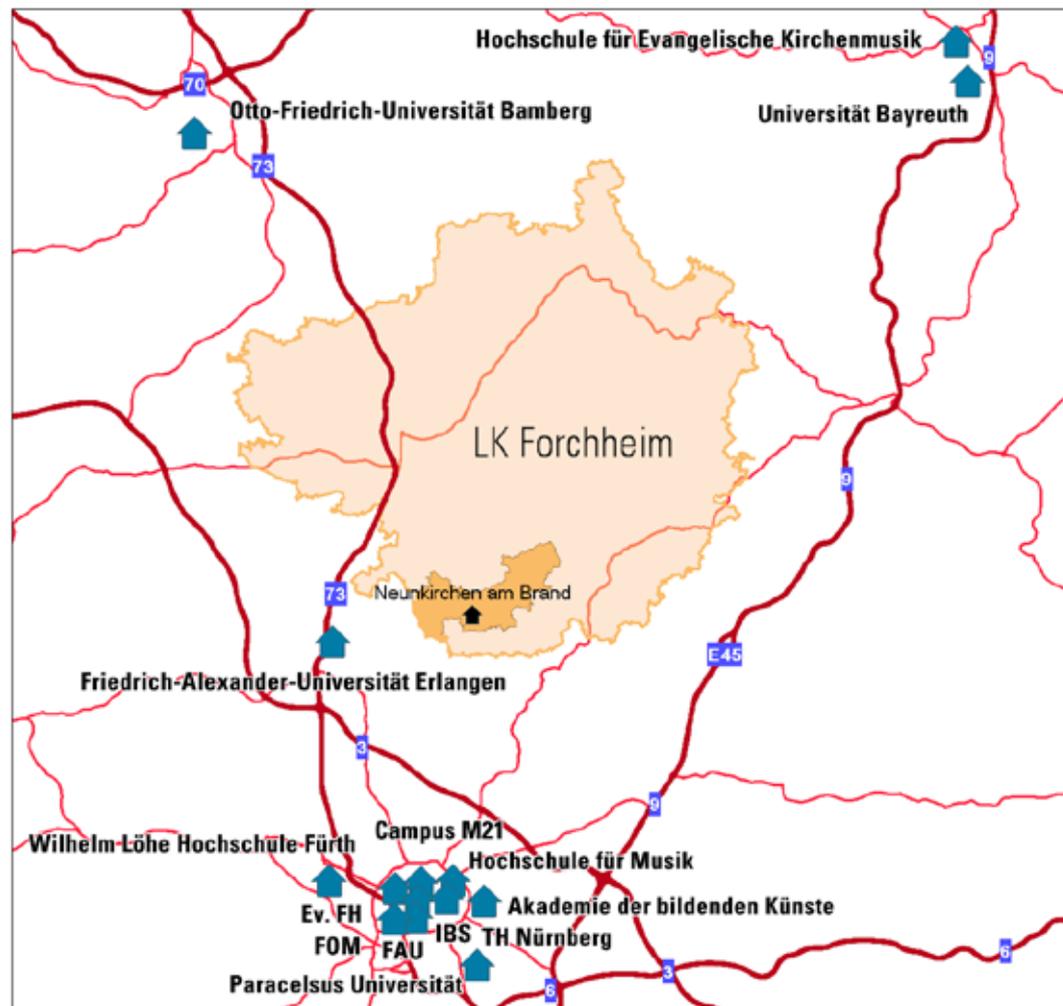


Abbildung 21

Lage von Neunkirchen am Brand inmitten der Hochschulen

Quelle: Eigene Darstellung.

d) Lebenslanges Lernen

Die Möglichkeiten, sich neben und nach der formalen (Aus-)Bildung in Schulen und Hochschulen (weiter) zu bilden, sind vielfältig. In diesem Kapitel werden Angebote vorgestellt, die sich im sog. „non-formalen“ Bildungssektor bieten. Sie erstrecken sich von „klassischen“ Weiterbildungsangeboten wie Volkshochschulen, Musikschulen und Büchereien über Kurse, Vorträge und Führungen zu verschiedensten Themen bis zur Vereinsarbeit. Dabei geht es im Allgemeinen um die Weiterentwicklung der persönlichen, praktischen, geistigen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten und Neigungen.

Aufgrund der Vielfalt, der Heterogenität und des ständigen Wandels der Bildungsgelegenheiten im außerschulischen Bereich kann es sich bei der folgenden Aufzählung nur um einen beispielhaften Auszug handeln, der sich bemüht, alle Bereiche abzudecken, aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Zunächst werden die Bildungsangebote nach Alters- bzw. Zielgruppe aufgeführt, daran schließen sich die altersübergreifenden Einrichtungen und Organisationen an. Allerdings ist diese Kategorisierung teilweise nicht eindeutig und überschneidungsfrei.

Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien

Kindern und Jugendlichen in Neunkirchen am Brand stehen viele Einrichtungen offen, in denen sie außerhalb der Schule ihr Wissen erweitern und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Dies gilt auch für Eltern, die Rat z. B. in Fragen der Kindererziehung oder -ernährung suchen.

Büro für Jugendarbeit

Neunkirchen am Brand beschäftigt eine hauptamtliche Jugendpflegerin in Vollzeit, die sich um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmert, ihre Interessen vertritt und ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Unter anderem plant und betreut sie den Jugendtreff „Outback“ und dort stattfindende Veranstaltungen.

Weitere Infos: www.neunkirchen-am-brand.de
→ Bildung → Jugendpflege

Familienstützpunkt

Der Ökumenische Familienstützpunkt in Neunkirchen am Brand wurde zum 1. September 2017 ins Leben gerufen. Träger sind der Caritasverband für die Stadt Bamberg und den Landkreis Forchheim e.V. sowie die Diakonie für Kinder und Jugend e.V. Unterstützt wird der Familienstützpunkt vom St. Elisabethenverein e.V. sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Neunkirchen.

Das Anliegen eines Familienstützpunktes ist es, Familien in deren aktuellen Lebenssituationen zu begleiten und helfend zur Seite zu stehen. Das Angebot richtet sich an alle Familienmitglieder, werdende und frischgebackene Eltern, Familien im Umbruch, Alleinerziehende, Großeltern und Kinder. Diese können sich beispielsweise Bera-



Bildungsmöglichkeiten

tung zu verschiedenen Lebenslagen holen oder sich im wöchentlichen Eltern-Kind-Café austauschen. Regelmäßig werden Vorträge und Kurse rund um das Thema Erziehung angeboten.

Weitere Infos: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Ferienprogramm

Im Gegensatz zur Ferienbetreuung, die berufstätigen Eltern für ganze Wochen (jeweils halb- oder ganztags, siehe oben im Kapitel Allgemeinbildende Schulen und Schulkindbetreuung) die Möglichkeit einer Kinderbetreuung bietet, sind im Ferienprogramm jeweils ein- oder mehr-

stündige Freizeitangebote sowie Ausflüge und Ferienfreizeiten für Kinder von 6 bis 14 Jahren enthalten. Häufig handelt es sich um Schnupperkurse bei örtlichen Vereinen. Das Ferienprogramm wird von der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. erstellt und betreut und findet jeweils in den Sommerferien statt.

Die Anmeldungen erfolgen online und können jeweils im Juli vor Ferienbeginn vorgenommen werden. Erst nach Überweisung der entsprechenden Kostenbeiträge ist der gebuchte Platz sicher. Beispielhaft für die Sommerferien 2019 sind die etwa 50 Veranstaltungen in Tabelle 9 ersichtlich.

Tabelle 9
Sommerferienprogramm
2019 der Diakonie für
Kinder und Jugend e.V.
Quelle: Diakonie für Kinder
und Jugend e.V.

Fr 26.07.	1. Reitstall-Übernachtungswochenende
Mo 29.07.	2. Survivaltraining – überall zuhause 3. Kino Eckental – Drachenzähmen leicht gemacht 3 (3D)
Di 30.07.	4. Yoga für Kinder I 5. Kickboxen I 6. Kickboxen II
Mi 31.07.	7. Kletterwald Pottenstein 8. Tanzen mit der NCV Garde
Do 01.08.	9. Yoga für Kinder II 10. Beachvolleyball 11. Dinner for Parents
Fr 02.08.	12. Bouldern I 13. Schaferlebnis 14. Schnuppervoltigieren
Mo 05.08.	15. Tierkrimi (Spurenkunde) mit Tierspurengipsen 16. Kreativkurs Leinwand-Trilogie 17. Moped-Schrauberkurs des ADFC/1.AC.N (Schrauben)

Di 06.08.	18. Y-Tong-Kreativkurs 19. Moped-Schrauberkurs des ADFC/1.ACN (Fahren)
Mi 07.08.	20. Glaswerkstatt – Fang den Sonnenstrahl ein! 21. Ein Tag mit der Wasserwacht im Freibad Neunkirchen 22. Selbstverteidigung für Kinder (Kickboxen) I
Do 08.08.	23. Sommerferienapotheke 24. Tischtennis
Fr 09.08.	25. Ein Tag mit der Wasserwacht im Freibad Neunkirchen
Mo 26.08.	26. Inline-Skaten I 27. Ponytag für Groß und Klein
Di 27.08.	28. Inline-Skaten II 29. Fahrrad-Schrauberkurs des ADFC/1.ACN 30. Knetseife selber machen
Mi 28.08.	31. Inline-Skaten III 32. Kino Eckental – Checker Tobj
Do 29.08.	33. Keramikwerkstatt 34. Besuch bei der Feuerwehr Neunkirchen
Fr 30.08.	35. Zirkustag 36. Damals und Heute - Schnitzeljagd und Lagerfeuer
Mo 02.09.	37. Bouldern II 38. Schachkurs
Di 03.09.	39. Voltigieren 40. Wir basteln einen Traumfänger
Mi 04.09.	41. Budo für Kids
Do 05.09.	42. Thailändischer Kochkurs 43. Hip Hop für Kinder I 44. Ein Tag im Leben eines Pfadfinders 45. Aikido
Fr 06.09.	46. Kino Eckental – Pets 2 47. Karate 48. Abschlussparty „Drachenzähmen leicht gemacht“

Weitere Infos unter neunkirchen-am-brand.ferienprogramm-online.de



Bildungsmöglichkeiten

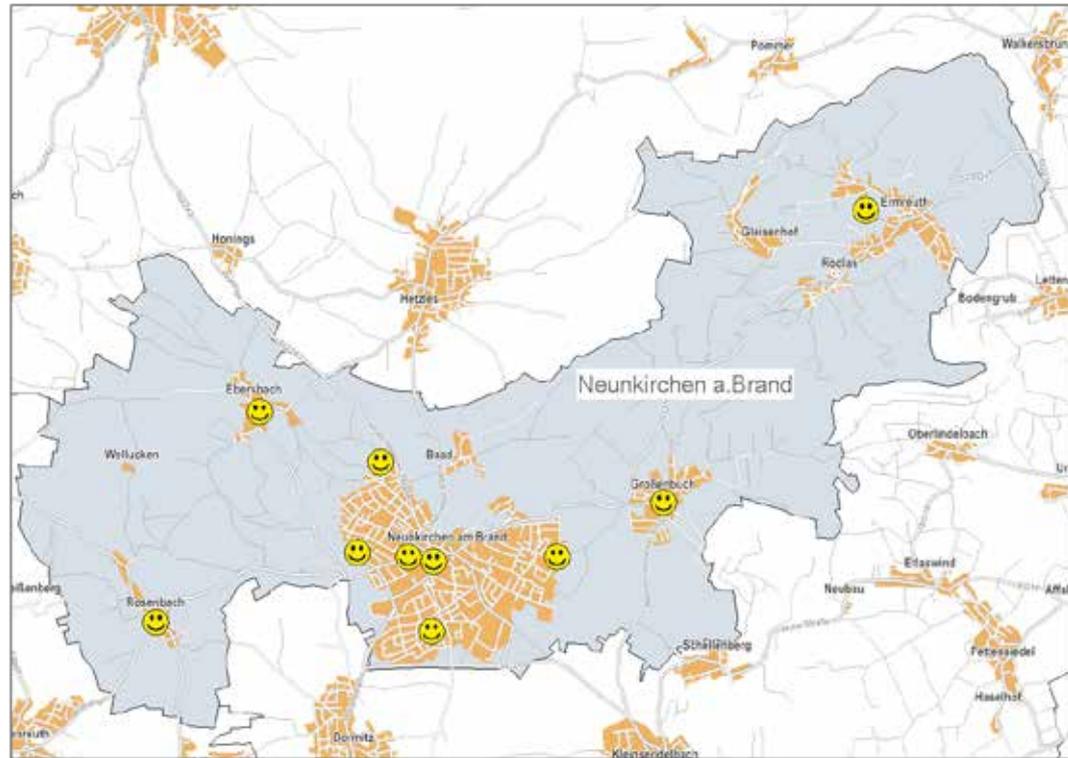
Spielplätze

Spielplätze sind in mehrerer Hinsicht zentrale Orte außerschulischen Lernens. Denn dort werden sowohl motorische als auch soziale Fähigkeiten erlernt und geübt. Letzteres bezieht sich nicht nur auf die spielenden Kinder, sondern auch auf die begleitenden Erwachsenen, die an diesen Orten vielfältige Möglichkeiten des Austauschs erhalten.

Abbildung 22

Spielplätze im
Marktgebiet

Quelle: Marktverwaltung
Neunkirchen am Brand.



Erwachsenenbildung

Volkshochschule (VHS)

Die Volkshochschule des Landkreises Forchheim unterhält eine Außenstelle in Neunkirchen am Brand, die auch Veranstaltungen in den Nachbargemeinden Dormitz, Hetzles und Kleinsendelbach organisiert. Die Kurse und Vorträge im Marktgebiet Neunkirchen am Brand finden an verschiedenen Orten im Hauptort (z.B. Grundschule, Mittelschule, Bücherei, Feuerwehrhaus, Jugendtreff) sowie vereinzelt auch in den Ortsteilen Eberbach, Großenbuch und Ermreuth statt. Die Anmeldung

kann schriftlich, telefonisch oder persönlich im Rathaus sowie online über die Website der VHS Forchheim (siehe unten) erfolgen.

Im Herbst Winter 2019/2020 fanden in Neunkirchen am Brand insgesamt 93 Veranstaltungen statt (davon sieben in Ermreuth und zwei in Großenbuch), die beispielhaft für das Bildungsangebot in Tabelle 10 aufgeführt sind.

Weitere Infos: www.vhs-forchheim.de

Sport	
Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen	Rückhalt – die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken Fortführung
Beckenboden in Bewegung – Bewegung mit dem Beckenboden	Wirbelsäulengymnastik
Yoga für Energie und Wohlbefinden – Fortgeschrittene	Wirbelsäule + Fitness
Yoga für Energie und Wohlbefinden – Mittelstufe	Beweglicher werden
Yoga 50plus – Fortführung	Kickbox-Aerobic – ab 16 Jahren
Mit Hatha-Yoga in den Morgen	Pilates + Faszien
Hatha-Yoga für sportliche Teilnehmer	Pilates für den Rücken
Yoga für Anfänger – sanft und aktiv – Fortführung	Mit Pilates im Gleichgewicht – Fortführung
Yoga für Teilnehmer mit Erfahrung – Fortführung	Mit Pilates im Gleichgewicht
Hatha-Yoga für den Rücken	Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung
Hatha-Yoga ab 50	Kleine Auszeit mit Feldenkrais – Gelöst ins Wochenende
Ashtanga-Yoga	Qi Gong für den Feierabend
Hatha-Yoga – Vinyasa flow	Qi Gong am Nachmittag
Laufkurs für Einsteiger – Gesundheitsorientiertes Joggen	Die 18 Bewegungen des Taiji-Qi Gong
Rückhalt – die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken	Älter werden und jung bleiben – 55PLUS – Fortführung
	Denk dich fit – geistige Fitness trainieren
	Linedance – Fortsetzungen bisheriger Semester

Tabelle 10

Angebote der Volkshochschule Neunkirchen am Brand im eigenen Marktgebiet im Herbst/Winter 2019/2020

Quelle: VHS Forchheim.

Bildungsmöglichkeiten

Linedance	Ab 50 geht es los ... Englisch ganz einfach. Ü50 am Abend
Zumba® – Das perfekte Workout für Jedermann!	Englisch: Learning by doing – Niveau B1
Volkstänze aus aller Welt für Jung und Alt	English practice and easy conversation – Niveau B1
Tanzkreis 60plus „TANZ MIT – BLEIB FIT!“	Le Français, c'est facile
Schultern, Nacken und Kiefer entspannen mit bewusstem Atmen	La matinée en Français
Ernährung	Italienisch – Niveau A2 – 11. Semester
Küchla backen	Italienisch – Niveau A2 – 12. Semester
Thai Streetfood	Italienisch – Niveau A2 – 13. Semester
Plätzla backen	Italienisch: Leichte Konversation – B1
Ein Tisch voller Genuss: Die herbstliche Küche Italiens!	Spanisch von Anfang an! Niveau A1, für Anfänger oder Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen
Gesellschaft	Spanisch Anfänger – Niveau A1
Odysseus, seine Abenteuer im Golf von Neapel?	Spanisch für Anfänger – Niveau A1. 5. Semester
Lesung: Kärwakiller – Krimi zwischen Sauerkraut und Bratwurst	Spanisch Fortgeschrittene – Niveau B1
Bei den Mayas im Hochland von Guatemala (Zukunft für Kinder – Aldea Laura e.V.)	Spanisch Conversación – Niveau B2
Klezmermusik und jiddische Lieder der Gruppe Passage	Englisch ganz einfach
Achtsamkeitsspaziergang „Bewusst durch die Natur“	Englisch ganz einfach am Dienstag
Rosas Glaube an ein Leben vor dem Tod: Brecht-Lieder & romantische Klaviermusik: eine klingende Biografie von Rosa Luxemburg	Kultur kreativ
Bretagne – Land am westlichen Ende von Europa	Gitarre – Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
„Davon geht die Welt nicht unter?“ – Die Menschen hinter den Liedern	Textiles Gestalten – Näh- und Zuschneidekurs
„shteyt nit, brider, lesht dos fayer – undzer shtetl brennt!“ Mordechai Gebirtig, Vater des jiddischen Liedes	Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
Gedenken und Erinnerung	Portrait und Mischtechnik für Anfänger und Fortgeschrittene
Sprachen	Sonstiges
Englisch ganz einfach	„Praktische Hilfe am Lebensende“
Englisch ganz einfach am Dienstag	Heizungsmodernisierung – Unser Haus braucht eine neue Heizung
	Erben und Vererben – oder doch Verschenken?
	Patientenverfügung, Betreuungswunsch und Vorsorgevollmacht
	Künstliche Intelligenz
	Patientenverfügung, Betreuungswunsch und Vorsorgevollmacht

Senioren

In Neunkirchen am Brand wurde im Jahr 2016 ein **Seniorenbeirat** gegründet, der sich um die Wünsche und Belange der älteren Mitbürger/innen in der Gemeinde kümmert. Er dient als „Bindeglied“ zwischen den in der Gemeinde lebenden Seniorinnen und Senioren, der Institution Gemeinde und den bereits in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen.

Der Seniorenbeirat besteht aus 16 Mitgliedern, darunter

- 10 Organisationen, die mit älteren Menschen beruflich oder ehrenamtlich arbeiten,
- 5 ehrenamtliche Bürger aus der Gemeinde und
- die Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde (siehe unten).

Es sollen ein Erfahrungsaustausch und eine Meinungsbildung im sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bereich stattfinden. Mit Hilfe des neuen Gremiums soll Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit gegeben werden, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. Die Themen, mit denen sich der Seniorenbeirat auseinandersetzt, sind vielfältig und reichen von „Wohnen im Alter“ bis zur „Versorgung pflegebedürftiger älterer Menschen“.

Alle 14 Tage nehmen sich ein bis zwei Mitglieder des Gremiums Zeit, um als „Info- und Anlaufstelle“ des Seniorenbeirats Fragen zu klären oder

Ratsuchende bei weitergehenden Themen an die zuständigen Stellen zu vermitteln.

Bis der Markt Neunkirchen am Brand eigene für Senioren gut erreichbare Räumlichkeiten in der Ortsmitte zur Verfügung stellen kann, ist die Info- und Anlaufstelle im Evangelischen Gemeindehaus zu Gast. An jedem zweiten Mittwoch ist die Info- und Anlaufstelle von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr besetzt. In dieser Zeit ist der Seniorenbeirat auch telefonisch erreichbar (an diesem Tag wird dann auch jeweils der Anrufbeantworter abgehört und die eingegangenen Anrufe werden abgearbeitet). Zeitgleich findet jeweils das „Offene Seniorencafé“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde statt.

Der **Seniorenbeauftragte**, Herr Helmut Plötz, ist der örtliche Ansprechpartner „rund ums Alter“. Er hat das Amt im August 2019 von Gisela Norbach übernommen und steht den älteren Einwohnern der Gemeinde mit Rat und Vermittlungsangeboten und im Einzelfall mit praktischer Hilfe zur Seite.

Alle wichtigen Informationen für ältere Mitbürger sind im Seniorenwegweiser zusammengetragen, der auf der Homepage der Marktgemeinde als PDF heruntergeladen werden kann.

Weitere Infos inkl. Download Seniorenwegweiser: www.neunkirchen-am-brand.de → [Bildung](#) → [Senioren](#)



Bildung für alle Altersgruppen

Bibliotheken

In Neunkirchen am Brand gibt es zwei öffentliche Büchereien, die **Marktbücherei St. Michael** im Hauptort sowie die **Bücherei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ermreuth**.

Marktbücherei St. Michael



Die Marktbücherei St. Michael liegt im Zentrum des Hauptortes Neunkirchen und gehört zu den wenigen öffentlichen Büchereien im Landkreis Forchheim, die von hauptamtlichen Beschäftigten geleitet wird. Die beiden in Teilzeit beschäftigten Leiterinnen werden dabei von etwa 20 Ehrenamtlichen unterstützt. Dadurch kann die Bücherei an vier Wochentagen für insgesamt 12,5 Stunden öffnen:

Dienstag 11.00-15.00 Uhr
 Donnerstag 16.00-19.30 Uhr
 Freitag 14.30-17.30 Uhr
 Sonntag 09.00-11.00 Uhr

(Quelle: Marktbücherei St. Michael, Dez. 2019.)

Die Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren beträgt 6 Euro, für Erwachsene 12 Euro, Familienmitgliedschaften kosten jährlich 15 Euro. Mit der Mitgliedschaft können über 18.000 Medien ausgeliehen werden, darunter nicht nur Bücher und Zeitschriften, sondern auch CDs, Spiele und Hörbücher und Tonies. Für DVDs muss eine gesonderte Leihgebühr von 1 Euro pro Woche entrichtet werden. Zusätzlich können die Büchereinutzer eBooks, eAudio und ePaper über das Onleihe-Portal LEO Nord ausleihen.

Im Online-Suchprogramm „Findus“ können sich die Mitglieder bereits von zuhause Medien ausuchen und vormerken lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, seine entliehenen Medien online über die Website der Marktbücherei zu verlängern und sich dort jeweils monatlich die Listen der Neuerwerbungen oder der besonders beliebten Bücher anzusehen. Auch die Kinderbücher, die im Leseförderprogramm Antolin aufgenommen sind, können nach Altersgruppe eingesehen werden.

Entgegen dem landkreisweit rückläufigen Trend der Büchereinnutzung kann die Marktbücherei Neunkirchen in den letzten Jahren leicht steigende Nutzerzahlen verzeichnen und konnte im Jahr 2019 über 2000 aktive Nutzer vorweisen. Gleichbleibend bei etwa einem Drittel liegt dabei die Zahl der Nutzer unter 12 Jahre. Die Zahl der älteren Nutzer (d. h. ab 60 Jahre) ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen und erreichte 2019 erst einen Anteil von 6 Prozent. Der Trend zu steigenden Nutzerzahlen ab 60 Jahre lässt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entleiher gesamt	1.861	1.891	1.904	1.898	1.906	1.905	1.965	2110
Entleiher bis 12 J.	610	630	631	632	634	633	654	690
Entleiher ab 60 J.	78	74	87	93	99	102	112	130
Bestand gesamt	17.244	17.671	22.283	17.769	18.058	18.064	17.707	18.349
Entleihungen gesamt	87.254	87.516	89.108	31.694	31.349	29.053	28.875	25.030
Laufende Ausgaben	86.280	90.823	87.990	92.126	99.604	37.893	38.257	46.407
Beschäftigtes Personal	2	2	2	2	2	2	2	2
Ehrenamtliche Helfer	17	16	18	18	18	18	23	23

Tabelle 11
 Statistische Informationen zur Marktbücherei St. Michael
 Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS)

Methodischer Hinweis zur Statistik der Zahl der Entleiher (Tabelle 11): Hier werden jeweils die Ausweise gezählt, die für die Ausleihe verwendet werden. Häufig wurden jedoch alle Bücher einer Familie auf einen Ausweis gebucht (meist eines Elternteils), so dass die Ausleihen von Kindern statistisch deutlich unterrepräsentiert sind. Die Bücherei bemüht sich, diese Zahlen in der Statistik manuell auszugleichen. Noch immer ist die Zahl der tatsächlichen Nutzer in der Statistik jedoch vermutlich unterschätzt.

sich häufig beobachten und ist zu weiten Teilen der demografischen Entwicklung zuzuschreiben, da die starken „Babyboomer“-Jahrgänge zunehmend den 60. Geburtstag überschreiten und auch die vorhergehenden Jahrgänge immer fitter und aktiver in den Ruhestand eintreten.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

Zu den in der Statistik erwähnten Entleihern (Tabelle 11) müssen noch die Kinder aus Grundschule, Mittelschule, Kindergärten und Kinderkrippen ergänzt werden:

Alle rund 300 SchülerInnen der Grundschule besuchen regelmäßig (etwa einmal monatlich) im Klassenverband die Bücherei außerhalb der Öffnungszeiten und leihen Medien aus. Ebenfalls einmal monatlich findet für die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen in der Ganztagsbetreuung der Grundschule ein Lesekino statt. Auch die Mittelschule besucht gelegentlich mit ein bis zwei Klassen die Bücherei. Die Offene Ganztagschule der Mittelschule wird von der Marktbücherei St. Michael mit Büchern versorgt. Für die Schülerinnen und Schüler beider Neunkirchner Schulen

(und auch für die Dormitzer Grundschule) organisiert das Büchereiteam regelmäßig (1x jährlich) Autorenlesungen.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden für die Kindergärten Bilderbuchkinos angeboten. Auch einige Kindergartengruppen kommen regelmäßig zur Medienausleihe. Die Erzieherinnen und Vorleserinnen in den Kinderkrippen werden kostenlos mit Vorlesebüchern versorgt.



Bildungsmöglichkeiten

Als öffentliche Kinderveranstaltungen (zur Leseförderung) werden etwa einmal monatlich Bilderbuchkinos mit Basteln angeboten. Hinzu kommen zwei größere Kinderveranstaltungen pro Jahr für Kinder im Grundschulalter.

Die enge Kooperation mit den Bildungseinrichtungen vor Ort spiegelt sich auch in der nach Medienarten differenzierten Entleihsstatistik wieder (Tabelle 12): Fast zwei Drittel (64 Prozent)

aller im Jahr 2018 ausgeliehenen Printmedien waren Kinder(sach)bücher.

Die Marktbücherei St. Michael bietet jedoch nicht nur Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene: Im Juli 2018 war die Bücherei St. Michael Veranstaltungsort von zwei Seminaren im Rahmen der Fortbildungsreihe „FORlesen!“, die vom Bildungsbüro des Landkreises Forchheim initiiert und durchgeführt wurde.

Tabelle 12

Bestand und Entleihungen in der Marktbücherei St. Michael nach Medienarten, 2018

Quelle: Marktbücherei St. Michael.
*ohne virtuelle Medien. Hinweis: Der Umsatz wird berechnet aus Entleihungen geteilt durch Bestand

Medienart	Bestand	Entleihungen	Umsatz
Sachbücher	3.019	7.639	2,53
Romane/Jugendbücher	4.849	12.240	2,52
Kinderbücher	6.737	42.556	6,32
Zeitschriften	703	4.412	6,28
CDs	1.528	15.725	10,29
DVDs	581	2.464	4,24
Spiele	278	2.123	7,64
Digitale Medien und andere Nichtbuchmedien	12	38	3,17
Virtuelle Medien	-	4.929	-
Medienbestand insgesamt	17.707	92.126	4,92*

Öffentliche Bücherei Ermreuth

Die Bücherei in Ermreuth ist deutlich kleiner als die Marktbücherei St. Michael, liegt dort aber ebenfalls recht zentral im 1. Stock des Kindergartens. Sie wird von einer Gruppe von Ehrenamtlichen geführt, mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Ermreuth und der Marktgemeinde Neunkirchen am Brand als offiziellen Trägern. Im Gegensatz zur Marktbücherei St. Michael erhebt sie keine Nutzungsgebühr für den Bestand aus etwa 6.000 Medien (Ausnahme: pro DVD wird eine Leihgebühr von 50 Cent pro Woche erhoben). An zwei Wochentagen für insgesamt 4,5 Stunden stehen die Türen der Bücherei offen. Kinder unter 12 Jahren

machen hier ebenfalls einen beträchtlichen Anteil der Nutzer aus und auch Ältere nehmen das Angebot in leicht steigendem Ausmaß an. Bei den vergleichsweise geringen Zahlen sind jedoch die jährlichen Schwankungen recht groß und eindeutige Trends schwer festzustellen.

Auch die Bücherei in Ermreuth unterhält eine Website, auf der man im Bestand online nach Stichworten suchen und sich die Neuanschaffungen ansehen kann. Auch kann man auf Anfrage eine eMail mit dem Stand der aktuellen eigenen Entleihungen erhalten.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entleiher gesamt	202	192	195	173	115	166	175	175
Entleiher bis 12 J.	69	72	67	80	24	70	126	68
Entleiher ab 60 J.	18	24	24	25	27	26	31	k.A.
Bestand gesamt	6.439	6.534	6.614	6.089	5.347	5.836	5.873	5905
Entleihungen gesamt	5.287	6.003	5.603	5.905	4.921	6.336	6.175	6169
Beschäftigtes Personal	0	0	0	0	0	0	0	0
Ehrenamtliche Helfer	8	9	9	9	9	9	9	k.A.

Tabelle 13

Statistische Informationen zur Bücherei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ermreuth
Quelle: Deutsche Bibliothekstatistik (DBS)

Weitere Infos zu beiden Büchereien und Weiterleitung auf die beiden Websites:
www.neunkirchen-am-brand.de → Freizeit & Kultur → Büchereien

Museen und Sehenswürdigkeiten

Felix-Müller-Museum

Das Felix-Müller-Museum in Neunkirchen wurde im Sommer 2000 eingerichtet, in der Absicht, dem größten Künstler des Marktes eine würdige Erinnerungsstätte zu schaffen und sein Werk der Öffentlichkeit zu zeigen. Die finanzielle Grundlage dieses Museums bildet das Vermögen der Witwe Gertrud Müller, Gründerin der gleichnamigen Stiftung, die 1998 ins Leben gerufen wurde. Seit 1948 lebte und wirkte Felix Müller in Neunkirchen, wo er 1961 sein eigenes Wohnhaus baute. Mit seinen Entwürfen prägte er das Ortsbild während der 50er und 60er Jahre in nachhaltiger Weise. Sein künstlerisches Erbe umfasst ca.

4000 Grafiken und über 100 Gemälde und Skulpturen. Hunderte von Briefen aus seiner Feder dokumentieren seinen wechselvollen Lebensweg.

Im Museum werden ca. 50 Werke des Künstlers Porträts in Bleistift, Kreide und Öl, Landschaftsbilder in Aquarell und Farbkreide, Tonplastiken, Bronzeskulpturen und Werke aus Holz ausgestellt. In einer Ecke wurde die Küchennische seines Hauses nachgestellt. Multimediale Eindrücke vom Wirken und Leben erhält man nicht nur durch die ausgestellten Exponate, sondern auch durch originale Tonaufzeichnungen von Felix Müller. Außerdem finden im Museum regelmäßig Sonderausstellungen anderer Künstler statt.



Das Felix-Müller-Museum befindet sich im historischen Zehntspeicher (siehe rechts) und wird vom Markt Neunkirchen am Brand sowie von der Gertrud-Müller-Stiftung betreut. Es ist gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und Mitglied im Museumsverbund „Museen der Fränkischen Schweiz“. Als Museumsbeauftragter fungiert Peter Lichtenberger.

Das Museum ist jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Auf Anfrage können Führungen gebucht werden.

Weitere Infos: fmm-neunkirchen.de,
www.neunkirchen-am-brand.de
 → Freizeit & Kultur

Zehntspeicher

Der Zehntspeicher ist eine spätmittelalterliche Scheune aus dem 15. Jahrhundert, welche zu einem Festsaal mit historischem Ambiente umgestaltet wurde. Er befindet sich im Herzen von Neunkirchen am Brand und liegt in unmittelbarer Nähe der katholischen St. Michaelskirche und der evangelischen Christuskirche. Die Räumlichkeiten sind geeignet für Veranstaltungen mit bis zu 200 Besuchern und können sowohl für private Feierlichkeiten als auch für Versammlungen, Vorträge oder Konzerte genutzt werden. Im ersten Stock befindet sich das Felix-Müller-Museum (siehe linke Seite).

Heimatismuseum im „Alten Bahnhof“

Im ehemaligen Bahnhof der Sekundärbahn befindet sich heute das Heimatismuseum des Heimat- und Trachtenvereins. Dort werden Relikte aus der Eisenbahnzeit sowie des häuslichen Alltags von früher ausgestellt. Das Museum ist jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Gotische Stifts- und Pfarrkirche St. Michael

Die Kirche St. Michael wurde etwa ab dem 11./12. Jahrhundert im gotischen Stil erbaut. Aus dem 14. Jahrhundert befinden sich noch einige Steinfiguren im Gebäude. Aus der Zeit des Augustiner Chorherrenstiftes (1314 – 1555) ist außerdem noch der Kapitelbau mit der Augustinuskapelle erhalten. Während der Karfreitagsprozession, die sich in Neunkirchen als einer der wenigen Orte erhalten hat, werden Skulpturen aus der Kirchenausstattung während der Barockzeit (um 1750) zum Leidensweg Christi durch den Ort getragen. Nach umfangreichen Ausgra-

bungsarbeiten im Außen- und Innenbereich von St. Michael wurde die Kirche von 1989 bis 1995 grundlegend und kostenintensiv renoviert.

Weitere Infos: www.neunkirchen-am-brand.de
→Freizeit & Kultur → Kirchen

Synagoge Ermreuth

Die 1822 erbaute Synagoge in Ermreuth war im 19. Jahrhundert eine der größten und bedeutendsten Dorfsynagogen in Oberfranken. Aufgrund ihrer Lage inmitten von Wohnhäusern wurde sie in den Novemberpogromen 1938 zwar nicht niedergebrannt, jedoch geplündert. Nachdem es viele Jahre lang als Lagerraum genutzt wurde, ging das Haus in den 1970er Jahren in den Besitz des Marktes Neunkirchen am Brand über, der 1989 gemeinsam mit dem Landkreis Forchheim einen Zweckverband für die Renovierung und weitere Nutzung dieses einmaligen und einzigartigen Gebäudes im ländlichen Bereich von Oberfranken ins Leben rief.

Nach erfolgreicher Sanierung wurde das ehemalige Gotteshaus am 19. Juni 1994 wieder-ge-weiht und als Haus des Gebets, der Begegnung, der Kultur sowie als Museum für jüdische Geschichte und Kultur in der Region für das Publikum geöffnet. Auch der jüdische Friedhof kann noch besichtigt werden.

Die Synagoge ist von April bis Oktober jeweils am 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr für Einzelbesucher geöffnet. Während der Öffnungsmonate findet zusätzlich jeweils am 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr eine geleitete Führung



Bildungsmöglichkeiten



von Dr. Rajaa Nadler statt, die die Synagoge im Auftrag des Zweckverbands betreut. Nach vorheriger Terminvereinbarung sind darüber hinaus weitere Führungen möglich.

Musik, Gesang, Theater, Karneval

Neben dem Besuch von Museen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten gibt es im Bereich Kultur und Brauchtum auch vielfältige Möglichkeiten „aktiver“ kultureller Bildung, z.B. beim Musizieren, Singen, Theater spielen. Auch Fasching bzw. Karneval hat in Neunkirchen am Brand einen festen Platz im kulturellen Leben. **Im Folgenden werden einige Vereine exemplarisch vorgestellt, eine vollständige Übersicht befindet sich am Ende dieses Kapitels.**

Der größte Anbieter musikalischer Bildung ist die **Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen**

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Wiederweihe wurde am 28. Juli 2019 mit einem Festakt die neu konzipierte Dauerausstellung in der Synagoge Ermreuth eröffnet. In diesem Rahmen wurde auch die in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Forchheim und dem Bildungsbüro erstellte Broschüre „Forschen und Entdecken im Landkreis Forchheim: Ein Besuch in der Synagoge Ermreuth“ vorgestellt, die die religiösen und historischen Hintergründe anschaulich für SchülerInnen ab der 5. Jahrgangsstufe aufbereitet. Eine Bearbeitung der Inhalte für Kinder im Grundschulalter ist in Planung.

Weitere Infos:

www.synagoge-museum-ermreuth.de,

www.bildungsregion-forchheim.de

→ **Publikationen** (PDF-Download der Schülerbroschüre „Ein Besuch in der Synagoge Ermreuth“)

am Brand e.V., mit fast 1000 passiven und über 350 aktiven Mitgliedern einer der größten Vereine im Markt Neunkirchen überhaupt. Sie unterhält mehrere Orchester und Ensembles, darunter drei verschiedene Nachwuchsorchester für Kinder und Jugendliche auf verschiedenen Ausbildungsstufen. Mit der Grundschule unterhält der Verein eine enge Kooperation im Rahmen von Bläserklassen und bietet darüber hinaus verschiedene Kurse zur musikalischen Früherziehung und auch regulären Instrumentalunterricht durch Musikpädagogen an.

Weitere Infos: www.jtk-neunkirchen.de

Wer lieber singt als musiziert, kann sich in Neunkirchen einem der Chöre anschließen. Hier gibt es die **Chöre der katholischen und der evangelischen Kirche**, sowie der **MGV Sängerkranz Cäcilia**. Als Haus des Gesanges bietet der MGV Sängerkranz Cäcilia die Möglichkeit, im Chor mitzusingen. Hierzu sind drei Chöre unter einem Dach vereint: der Männerchor „Sängerkranz Cäcilia“, der gemischte Chor „Viva Musica“ und der Kinder- und Jugendchor „Cäcilia Spatzen“.

Laienschauspieler können im Marktgebiet in zwei Ensembles aktiv werden, die sich im Umland großer Bekanntheit erfreuen und jeweils jahrzehntelange Traditionen vorweisen können: Seit über 40 Jahren begeistert die **Theatergruppe der Kolpingsfamilie Neunkirchen am Brand** jährlich über 1000 Besucher. Immer im Januar gibt es sieben bis neun Aufführungen, deren Einnahmen zum Teil an die Sternsinger gespendet werden. Die Wurzeln der **Theatergruppe Ermreuth** gehen sogar bis ins Jahr 1971 zurück. Unter der Organisation des Gesangvereins „Sängerbund“

Ermreuth wurden bis in die 1980er Jahre in unregelmäßigen Zeitabständen, häufig allerdings jährlich, Theaterstücke einstudiert und aufgeführt. Durch Auftritte in Thuisbrunn, Igensdorf und Großenbuch wird seit Mitte der 1980er ein größeres Publikum erreicht. Seit 1986 verfügt die Theatergruppe Ermreuth über eine eigene Bühne, 1990 wurde ein eigenständiger Verein gegründet.

Weitere Infos: theatergruppe-ermreuth.de

Der Ursprung des aktiven Karnevalstreibens in Neunkirchen am Brand geht bis ins Jahr 1969, dem Gründungsjahr des **Neunkirchner Karnevalsvereins (NCV)** zurück. Seitdem bereichern seine über 120 aktiven Mitglieder das kulturelle Leben in Neunkirchen durch die Organisation des Karnevalssumzugs, des Kinderfaschings und vieler weiterer Veranstaltungen im Jahresverlauf. Er unterhält darüber hinaus mehrere Gardegruppen und betreibt aktive Jugendarbeit.

Weitere Infos: www.ncvselau.de

Sportangebote und Sportanlagen

Freibad

Der Markt Neunkirchen am Brand betreibt seit 1953 ein Freibad, das ursprünglich aus Brandschutzgründen angelegt wurde. Es liegt zentrumsnah neben den Sportanlagen des TSV (siehe unten) und wurde in den Jahren 2016/17 umgebaut, erneuert und erweitert.

In den Sommermonaten ist das Bad bei passendem Wetter (d.h. ab einer Außentemperatur von

18 Grad, kein Regen) täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen bereits ab 9 Uhr. Jeweils sonntags von 15 bis 16 Uhr kann die Aqualine (Slackline über das Becken) genutzt werden.

Der **Förderverein Schwimmbad Neunkirchen am Brand e.V.** unterstützt das Schwimmbad mit Eigenleistungen und Geldern (aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden), um seine Attraktivität zu erhöhen. In der Saisonvorbereitung organisiert er Frei-



Bildungsmöglichkeiten

willigeneinsätze für Reinigungs- und Grünarbeiten mit dem Ziel, die Unterhaltskosten des Freibads zu senken. Außerdem hat der Förderverein die Solarbeheizung sowie die Aufstellung einer Rutsche und der Aqualine finanziell bezuschusst.

Auch die **Wasserwacht Ortsgruppe Neunkirchen am Brand** leistet einen maßgeblichen Beitrag zum Betrieb des Freibads durch Badeaufsicht und Unterstützung des Fördervereins bei den Vorbereitungen zur Öffnung im Frühjahr.

Weitere Bäder gibt es in den umliegenden Städten und größeren Gemeinden. Das nächstgelegene **Hallenbad** ist in Spardorf, etwa 8 Kilometer von Neunkirchen am Brand entfernt.

Sportvereine und Sportstätten

Ähnlich groß und breitgefächert wie im Bereich der kulturellen Bildung ist auch das Angebot unter den Sportvereinen in Neunkirchen. **Auch hier werden exemplarisch die größten Einrichtungen vorgestellt, eine vollständige Liste befindet sich im nächsten Abschnitt.**

Mit etwa 800 aktiven Mitgliedern ist der **Turn- und Sportverein (TSV) Neunkirchen am Brand e. V.** der größte unter den Sportvereinen und stellt ein bedeutendes Freizeit-, Sport- und nicht zuletzt auch Bildungsangebot für die Neunkirchner BürgerInnen bereit. In den Abteilungen Fußball, Schach, Leichtathletik, Ski & Wandern, Turnen und Volleyball gibt es vielfältige Möglichkeiten für alle Altersgruppen.

Weitere Infos: www.tsv-neunkirchen-am-brand.de

Ein eigenständiger Verein ist der **Tennisclub Neunkirchen am Brand e. V. (TCN)** mit etwa 400 Mitgliedern, davon 120 Jugendliche. Er verfügt über **zehn Sandplätze, zwei Kleinfeld-Sandplätze** und eine vereinseigene **Tennishalle** mit zwei Plätzen. Einmal im Jahr richtet der Verein den bekannten „Maler Guttenberger-Jugendcup“ aus, in dem die Jungtalente der Region ihr Können unter Beweis stellen. Der TCN arbeitet eng mit der **Tennisschule Daniel Dolbea/Wiltrud Probst** zusammen, die für jedes Alter und Trainingslevel die passende Ausbildung anbieten.

Weitere Infos: www.tc-neunkirchen.de

Mit über 700 Mitgliedern gehört auch der **1. Skiclub Neunkirchen mit Neunkirchner Skischule e.V.** zu den Platzhirschen unter den Sportvereinen in Neunkirchen. Als eine der größten und ältesten Skischulen des Deutschen Skiverbands (DSV) mit über 35 Ski- und Snowboardlehrern bietet er eine bunte Auswahl an Fahrten und Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Weitere Infos: www.skiclub-neunkirchen.de

Neben dem **Sportgelände des TSV am Brandbach** mit Fußballplatz und Sportheim können auch die **Turnhallen der Grundschule und der Mittelschule** für sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten genutzt werden.

Der **Multifunktionsplatz** an den Heuwiesen entstand auf Initiative der Lokalen Agenda 21

und beinhaltet eine Skateranlage und einen Basketballplatz. Überdies kann der Platz als Open-Air-Kino, für das Johannisfeuer der Feuerwehr, für Übungen oder auch als Eislauffläche genutzt werden.

Zusätzlich zum reichhaltigen Spektrum der gemeinnützigen Sportvereine existieren in Neunkirchen auch mehrere **kommerzielle Einrichtungen mit Sport- und Fitnessangeboten**, z.B. die Kampfkunstschule, die Boulderia oder das Fitnessstudio Hauser. Details dazu sind im Gewerbeverzeichnis auf der Homepage der Marktgemeinde unter „Fitness“ zu finden.

Übersicht: Vereine und Kirchengemeinden

Das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Neunkirchen wird nicht nur von den bisher genannten großen Vereinen und kirchlichen Einrichtungen, sondern durch viele weitere kleinere Gruppierungen maßgeblich geprägt. In all diesen Vereinigungen wird Bildungsarbeit geleistet, durch Weitergabe von Wissen der vielfältigsten Art, häufig ehrenamtlich und über Generationen hinweg. Viele dieser Vereine agieren in den Ortsteilen, beleben dort das gesellschaftliche Leben und erhalten lokale Bräuche. Die Grenzen zwischen Freizeit, Sport, Gesundheit, Religion, sozialem Engagement und Bildung sind dabei fließend.

Im Folgenden soll abschließend eine Übersicht über alle Vereine und Kirchengemeinden im Marktgebiet von Neunkirchen am Brand gegeben werden. Die Vereine lassen sich dabei wie folgt kategorisieren:

Traditions- und Kulturpflege

- Burschenschaft vom Torplatz e.V.
- Burschenverein Fidelio Großenbuch
- Dorfplatzverein Gleisenhof
- Ebersbacher Dorfgemeinschaft e.V.
- Freundes- und Förderkreis Synagoge Ermreuth e.V.
- Großenbucher Dorfgemeinschaft
- Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen a. Br.
- Kirchweihburschen Ermreuth
- Miniclub Ermreuth
- Neunkirchner Carnevals Verein e.V. (NCV)
- Organisationskomitee für Bürger- und Heimatfeste Neunkirchen am Brand
- Partnerschaft Deerlijk-Neunkirchen a. Brand
- Sudetendeutsche Landsmannschaft
- Trachtengruppe Ebersbach
- TSV Brandbachburschen Jung & Alt

Soziales und Gesundheit

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
- Familienaktionskreis e.V. (FAK)
- Miteinander + Füreinander e.V.
- Soldaten- und Kriegerverein Großenbuch
- Soldatenkameradschaft mit Schützengruppe Ermreuth/Rödlas
- Soldaten-Reservistenkameradschaftsverein Neunkirchen a. Brand
- Sozialverband VdK Ermreuth
- Sozialverband VdK Neunkirchen a. Brand
- Wasserwacht Ortsgruppe Neunkirchen a. Br.

Musik, Gesang, Theater

- Blaskapelle Ebersbach
- Freundeskreis für Kunst und Kultur
- Gesangverein Liederkranz Ermreuth

Quelle der Aufstellung (z.T. mit zusammengefassten Kategorien) und weitere Infos:

www.neunkirchen-am-brand.de
→ Freizeit und Kultur → Vereine

Bildungsmöglichkeiten

- Gesangverein Sängerbund Ermreuth
- Heimattreu – Verein zur Erhaltung des alten Liedgutes Großenbuch
- Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen a. Brand
- Kantorei Christuskirche
- Katholischer Kirchenchor
- Kinder- und Jugendchor „Cäcilia-Spatzen“ Neunkirchen am Brand
- Männer Gesangverein Frankonia Großenbuch
- Männergesangverein „Sängerkranz-Cäcilia“ Neunkirchen am Brand
- Posaunenchor Ermreuth
- Theatergruppe Ermreuth
- Viva Musica – gemischter Chor

Natur und Umwelt

- Angelfischereiverein Schwabachgrund e.V.
- Brieftaubenfreunde Adlerflug
- Bund Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe Neunkirchen a. Brand und Umgebung
- Bürgerinitiative Modernes, verkehrs- und umweltbewusstes Neunkirchen (MUNk) e.V.
- Gartenbauverein Neunkirchen a. Brand
- Horst Füchse/Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.
- Obst- und Gartenbauverein Ermreuth
- Obstbauverein Neunkirchen
- Pro Westumgehung

Parteien und politische Gruppierungen (wählbare Gruppierungen)

- Bündnis 90/Die Grünen
- CSU-Ortsverband Neunkirchen a. Brand
- Freie Wähler Neunkirchen am Brand e.V.
- Großenbucher Dorfgemeinschaft GDG

- Junge Union
- SPD
- Überparteiliche Wahlgemeinschaft (ÜWG)

Kirchliche Institutionen und Vereine

- Diakonie für Kinder und Jugend e.V.
- Evangelischer Kirchbauverein
- Ferialkirchenstiftung Großenbuch St. Johannis der Täufer
- Ferialkirchenstiftung Rödlas
- Ferialkirchenstiftung Rosenbach
- Kirchenstiftung Neunkirchen a. Brand
- Kolpingsfamilie St. Josef
- Seniorenkreis Ermreuth
- St. Elisabethenverein e.V.

Sport

- 1. Skiclub Neunkirchen mit Neunkirchner Skischule (e.V.)
- Automobilclub Neunkirchen a. Brand
- Flugsportverein Erlangen-Nürnberg e.V.
- Förderverein Schwimmbad Neunkirchen am Brand e.V.
- Radfahrerverein Concordia-Großenbuch 1913 e.V.
- Reit- und Fahrverein Rödlas
- Schützenfreunde Hubertus Neunkirchen a. Br.
- Schützenverein Hubertus Großenbuch
- SG Neunkirchen am Brand e. V. - „Fit und Gesund durch Ausdauersport“
- Sportverein Ermreuth
- Tennisclub Neunkirchen am Brand (TCN)
- TTC Neunkirchen am Brand 2006
- Turn- und Sportverein Neunkirchen a. Brand (TSV)
- Wanderfreunde Neunkirchen am Brand e.V.

Feuerwehren

- FFW Ebersbach
- FFW Ermreuth
- FFW Großenbuch
- FFW Neunkirchen am Brand
- FFW Rödlas
- FFW Rosenbach

Eine zentrale Stellung in der Vermittlung kultureller, gesellschaftlicher und sozialer Kompetenzen nehmen auch die **Kirchengemeinden** ein, deren Mitglieder sich sowohl haupt- als auch ehrenamtlich in vielfältiger Weise um Bildung, Betreuung und lebenspraktische Unterstützung der Bewohner allen Alters kümmern. Die Mehrheit der Neunkirchner ist römisch-katholisch, allerdings existieren im Gemeindegebiet auch zwei evangelisch-lutherische Pfarreien und eine freie Kirchengemeinde:

Die **katholische Pfarrei St. Michael und St. Augustinus** betreut neben der Stammkirche in Neunkirchen Filialkirchen in Großenbuch, Rosenbach, Rödlas, Honings und Schellenberg. Seit 1978 ist sie Träger des Kindergartens St. Elisabeth und seit 2009 der Kinderkrippe „Zum Guten Hirten“. Neben vielerlei eigenen Angeboten im Bereich Bildung und Soziales (z.B. Kirchenchor, Ministrantenausbildung, Jugendgruppen und Gesprächskreisen) organisiert sie zahlreiche ökumenische Angebote gemeinsam mit der **evangelisch-lutherischen Pfarrei Neunkirchen am Brand**. Diese koordiniert ebenfalls vielfältige Aktivitäten für alle Altersgruppen (z.B. El-

tern-Kind-Gruppe, Kindergottesdienste, „Tanzen im Sitzen“, Literaturkreis) und ist mittels der 2006 gegründeten **Diakonie für Kinder und Jugend e.V.** Träger von mehreren sozialen Einrichtungen im Marktgebiet, z.B. Kindergärten, Krippe, Hort, Offene Ganztagschule und Jugendsozialarbeit an der Mittelschule sowie Familienstützpunkt (siehe oben).

Der Ortsteil Ermreuth beheimatet eine eigene **evangelisch-lutherische Pfarrei Ermreuth-Walkersbrunn**.

Neben den beiden Landeskirchen besteht seit 2004 die Gemeinde **Lebenshaus**. Sie ist eine evangelische Freikirche, die zum Bund der Pfingstgemeinden gehört. Jeden Sonntag findet in den Gemeinderäumen in der Henkerstegstrasse 2a ein Gottesdienst mit moderner Musik statt, bei dem die Kinder parallel Kindergottesdienst haben. Von Beginn an zeichnet sich die Gemeinde durch die Vielfalt der Nationalitäten und eine enge, familiäre Verbundenheit der verschiedenen Altersgruppen aus. Während der Woche trifft sich die Gemeinde in Kleingruppen, Hauskreisen, im Teenietreff und verschiedenen Gebetskreisen.

Weitere Infos:

www.st-michael-neunkirchen.de

(kath. Pfarrei St. Michael und Augustinus)

www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

(ev.-luth. Pfarrei Neunkirchen am Brand)

www.fcg-lebenshaus-neunkirchen.de

(Freikirchliche Gemeinde)





4) Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Leben und Lernen in Neunkirchen am Brand – Bestehende Infrastruktur und laufende Vorhaben

Der Markt Neunkirchen am Brand ist nach der Großen Kreisstadt Forchheim die zweitgrößte Gemeinde im Landkreis Forchheim gemessen an der Einwohnerzahl und weist eine positive demografische Prognose auf. Durch die räumliche Nähe zu den Großstädten Erlangen, Fürth und Nürnberg ist er attraktiver Wohnstandort auch für Fachkräfte und Akademiker.

Die meisten Bildungsangebote konzentrieren sich auf den Hauptort Neunkirchen (Abbildung 22), mit etwa 6000 Einwohnern der mit Abstand größte Ortsteil. Das übrige Viertel der Marktbevölkerung lebt in den sieben ganz unterschiedlich großen Ortsteilen, davon knapp die Hälfte (etwa 1000 Personen) in Ermreuth, Gleisenhof und Rödilas. Diese Ortsteile bilden geografisch, sozial und kulturell ein kleines „Unterzentrum“ im nordöstlichen Marktgebiet, was sich beispielsweise durch den Kindergarten und die Bücherei als

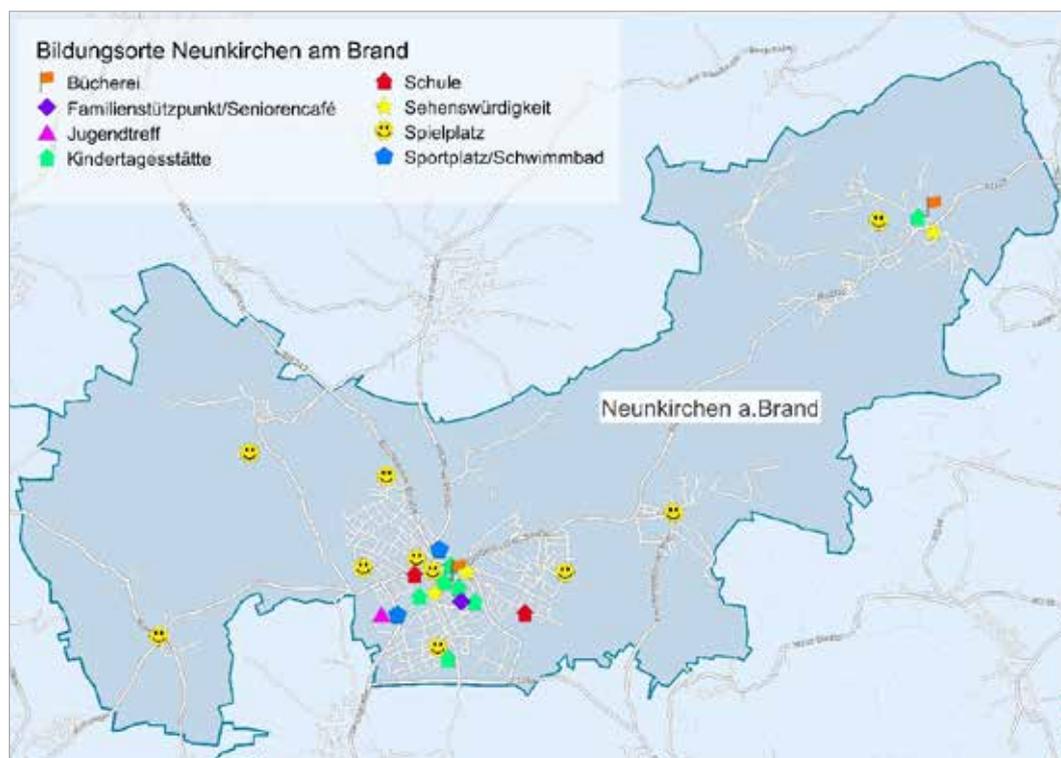


Abbildung 22
Überblick über Bildungsorte
in Neunkirchen am Brand
(Auswahl)

Quelle: Eigene Darstellung.

Zusammenfassung

eigene örtliche Einrichtungen sowie die evangelische Pfarrei Ermreuth-Walkersbrunn und mehrere eigenständige Vereine (z.B. Sportverein, Posaunenchor, Theatergruppe) ausdrückt.

Die demografische Prognose für Neunkirchen am Brand ist vielversprechend. Insbesondere der Hauptort wird in den nächsten Jahren dank größerer Bauvorhaben weiter deutlich wachsen. Der bisherige Zuzugstrend ist bereits seit einiger Zeit auch in den **vorschulischen Kinderbetreuungseinrichtungen** zu spüren, zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 waren alle Einrichtungen voll belegt. Unterjährige Zuzüge haben kaum mehr eine Chance auf einen Betreuungsplatz.

Bereits beschlossene/laufende Vorhaben im frühkindlichen Bereich:

Der St. Elisabethenverein, der bereits zwei Krippenstandorte mit insgesamt 48 Plätzen unterhält, plant einen **Neubau für weitere 24 Krippenplätze**, der vom Markt Neunkirchen am Brand finanziell unterstützt wird. Darüber hinaus errichtet der Markt selbst als Bauträger eine **altersgemischte Kita** mit 2 Kindergartengruppen (insgesamt 50 Plätze) und einer altersgemischten Gruppe (18 Plätze, d.h. 12 Plätze für U3-Kinder und 6 Plätze für Regelkinder). Die Betriebsträgerschaft wurde der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. übertragen. Beide Einrichtungen sollen zum Kita-Jahr 2022/2023 fertig gestellt werden.

Zur Verbesserung der Abstimmungen der Kindertagestätten untereinander hinsichtlich der Neuanmeldungen und damit zur Vereinfachung

der übergreifenden Platzzuweisungen hat die Marktverwaltung außerdem die Einführung eines **elektronischen Anmelde- und Platzvergabesystems** vorangetrieben. In Absprache mit den Einrichtungen entschied man sich für das Tool der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), das ab dem 4. Quartal 2020 implementiert werden soll und zum Kita-Jahr 2021/2022 zur Verfügung stehen wird.

Auch die **Grundschule** sieht sich mit steigenden Schülerzahlen konfrontiert, Im Schuljahr 2019/2020 wurden erstmals vier erste Klassen gebildet, das neu zu bauende Schulgebäude wird durchgehend vierzünftig geplant. Auch der gestiegene Betreuungsbedarf am Nachmittag muss dabei mitgedacht werden, denn etwa zwei Drittel der knapp 300 Grundschulkinder besuchen einen Hort oder die Offene Ganztagschule. Durch die Übernahme der **Ferienbetreuung** durch den Markt Neunkirchen am Brand ist bereits jetzt die Betreuung von GrundschülerInnen während fünf Ferienwochen pro Jahr sichergestellt.

Planungen zum Schulneubau und zur Schulkinderbetreuung (Stand Juli 2020):

Im Rahmen des umfassenden Planungsprozesses zum Neubau der Grundschule und zum Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten am Nachmittag (sowohl im Hort als auch im Offenen Ganztags) hat der Marktgemeinderat im Mai 2020 die Teilnahme am Modellprojekt „Kooperative Ganztagsbildung“ beschlossen, bei dem der Hort ins Schulgebäude integriert wird und somit mittelfristig nur noch ein einziges, für Eltern transparentes und eng mit der Schule abgestimmtes

Betreuungsangebot besteht (vgl. Vorstellung der verschiedenen Betreuungskonzepte im Kapitel „Allgemeinbildende Schulen und Schulkindbetreuung“). Der Markt Neunkirchen am Brand wird damit eine von wenigen Modellkommunen in Bayern sein, die das Betreuungskonzept des Kooperativen Ganztags bereits ab dem Schuljahr 2021/2022 erproben, und zwar noch im Bestandsgebäude der Schule.

Nach der vierten Klasse wechseln etwa 25 Prozent eines Jahrgangs an die **Mittelschule** in Neunkirchen am Brand, die übrigen SchülerInnen besuchen Realschulen oder Gymnasien in Spardorf, Eckental, Erlangen, Forchheim und Gräfenberg. Nicht zuletzt durch die steigende Zahl der GrundschülerInnen ist auch die Schülerzahl der Mittelschule seit wenigen Jahren wieder stabil, ebenso wie die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule. Allerdings besteht für letztere Verbesserungsbedarf in Bezug auf die räumliche und finanzielle Ausstattung.

Durch das schulische Auspendeln von etwa drei Vierteln aller Kinder ab der fünften Klasse sieht sich außerdem die **kommunale Jugendarbeit** in Neunkirchen am Brand vor die Herausforderung gestellt, attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche zu machen, die neben den schulischen Verpflichtungen und weiteren Aktivitäten am auswärtigen Schulort wahrgenommen werden.

Bereits begonnene Vorhaben im Bereich der kommunalen Jugendarbeit:

Von Seiten der kommunalen Jugendarbeit sind weitere **Kooperationen mit Vereinen** ge-

plant (z.B. sommerliche Aktionen im Schwimmbad gemeinsam mit der Wasserwacht und dem Schwimmbadförderverein) und die jährlichen Treffen mit den Jugendleitern werden weiter durchgeführt. Durch die **wachsende Vernetzung** und persönliche Kontakte können zukünftig mehr Kooperationsprojekte initiiert werden.

Die Kinder und Jugendlichen in Neunkirchen genießen eine günstige Infrastruktur nicht nur was das Bildungsangebot an Realschulen und Gymnasien im Umfeld angeht, sondern auch wenn es um **berufliche Ausbildungsangebote und Hochschulbildung** geht. Vor Ort und im nahen Umfeld befinden sich zahllose Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die dank der guten Verkehrsanbindung (sowohl im ÖPNV als auch im Straßennetz) leicht und schnell zu erreichen sind.

Auch außerhalb der formalen schulischen und beruflichen Bildungseinrichtungen können die Neunkirchner aus einer breiten und vielfältigen Palette an Möglichkeiten wählen, sich persönlich, praktisch, geistig, kulturell und sozial weiter zu bilden. Dabei spielen nicht nur die formalen Bildungseinrichtungen, sondern auch Vereine, Verbände, Kirchen, Jugendarbeit und viele mehr eine ganz entscheidende Rolle.

Etablierung von neuen Instrumenten der bildungspolitischen Steuerung: Bildungskonferenz, Ehrenamtsagentur, Bildungsfonds

Am 22. Oktober 2019 fand auf Initiative des Bildungsbüros im Landkreis Forchheim und der Marktverwaltung erstmals eine **Bildungskonferenz** im Markt Neunkirchen am Brand statt.



Zusammenfassung

Im Rahmen des Projektes „Leben und Lernen im Markt Neunkirchen am Brand“ eröffnete sie den Dialog mit den Bildungsakteuren vor Ort und stellte somit den Auftakt zu einem partizipativ gesteuerten Steuerungsprozess im Bildungsbereich dar.

Durch zukünftig jährlich im November stattfindende lokale Bildungskonferenzen soll einerseits die Einbindung der lokalen Akteure in die stra-

tegische Steuerung verstetigt und andererseits sollen Ressourcen zur Umsetzung von Projekten aus verschiedenen Bereichen erkannt und gebündelt werden.

Die Anregungen aus der Auftaktveranstaltung wurden themenbezogen gesammelt und in Zusammenarbeit von Marktverwaltung und Bildungsbüro aufbereitet und verdichtet:

1) Kooperationen zwischen Kitas, Grundschule, Familienstützpunkt

- Umfassende Information von Eltern, umgesetzt z.B. durch
 - „Starter-Kit“ für Ersteltern und Neuzugezogene bzw. „Familienwegweiser“ oder „Willkommenstag“ (siehe auch Infokasten: Kontaktdatenbank)
 - gleichwertige und gleichzeitige Vorstellung der verschiedenen Betreuungsformen für Schulkinder (Hort und OGTS)
 - übergreifendes Kita-Anmeldesystem (bereits geplant, siehe oben)
- Stärkere trägerübergreifende Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen (katholisch, evangelisch, Markt), ggf. kostenfreie gegenseitige Überlassung von Räumen
- Einrichtung einer Fachschule für Erzieher oder Berufsfachschule für Kinderpflege, um den steigenden Bedarf an pädagogischem Personal durch eigene Ausbildung vor Ort zu decken

2) Kommunale Jugendarbeit

- Wunsch nach einer Kontaktdatenbank aller Bildungsakteure/-einrichtungen und Vereine vor Ort und deren Ansprechpartner sowie verfügbare Räume und Praktika/FSJ-Plätze (siehe Infokasten)
- Kooperationsprojekte, z.B. „Schwimmbad als Jugendtreff“, Jugendleitertreffen (bereits umgesetzt bzw. in Vorbereitung, siehe oben)
- Neue Treffpunkte, regelmäßige Jugenddiscos und Aufräumaktionen

3) Erwachsenenbildung – lebenslanges Lernen – non-formale Bildung (VHS, Bücherei, Kirchen, Vereine)

- Weitergabe von Traditionen und Handwerken/Künsten stärken – Förderung und Würdigung von Ehrenamt (siehe unten: Ehrenamtsagentur)
- Überblick über Experten und Bildungslandschaft (siehe Infokasten: Kontaktdatenbank)
- Suche nach geeigneten Räumen und Finanzierungsmöglichkeiten für Ideen/Projekte

4) Dialog der Generationen – Angebote für und mit Senioren

- Fehlen von verfügbaren, barrierefreien Räumen für Bildung und Begegnung, z.B.
 - Wohnprojekte „Mehrgenerationen-Wohnen“
 - Nachbarschaftshaus „Haus der Generationen“
 - Generationenübergreifendes „Computer-Begegnungs-Café“
- Stärkung und zentrale Koordination von zivilgesellschaftlichem Engagement, z.B. in Form einer Freiwilligenagentur oder organisierter Nachbarschaftshilfe (siehe unten)

Übergreifend kristallisierten sich dabei folgende Handlungsfelder heraus: das **Fehlen von (1) geeigneten Räumen**, von **(2) Finanzierungsmöglichkeiten** sowie **(3) die mangelnde Bereitschaft, sich langfristig (ehrenamtlich) zu engagieren**.

Aus der Vielfalt der Anregungen setzt sich der Markt Neunkirchen am Brand daher zunächst für die folgenden beiden Projekte zur Förderung der Bildungslandschaft in Neunkirchen ein:

A) Ehrenamtsagentur

Ehrenamtliches Engagement ist in vielen Bereichen notwendig und es besteht durchaus auch Interesse in der Bevölkerung. Häufig scheitert es an der fehlenden Information auf beiden Seiten und der Scheu vor langfristigen Bindungen. Zudem besteht Unsicherheit in Bezug auf die haftungs- und versicherungsrechtlichen Risiken der Freiwilligenarbeit. Eine Ehrenamtsagentur könnte projektbezogen Helfer beraten und vermitteln und damit den sozialen Zusammenhalt fördern.

Alle Interessierten können sich über den Internetauftritt der Marktgemeinde Neunkirchen bereits umfassend über die Bildungslandschaft informieren. Auf der Website www.neunkirchen-am-brand.de befinden sich diverse Verzeichnisse, die meist detailliert und aktuell sind, z.B.

- Gewerbeverzeichnis mit Unternehmen und Ärzten (→ Wirtschaft und Gewerbe), nutzbar bei Ausbildungsplatz- oder Praktikumssuche,
- Vereinsverzeichnis (→ Freizeit und Kultur),
- Seniorenwegweiser (→ Bildung und Soziales),
- Verzeichnis der Schulen und Kindertagesstätten, Informationen zu Ferienbetreuung und kommunaler Jugendarbeit (→ Bildung und Soziales).

Falls vorhanden, sind Weiterleitungen auf die jeweiligen eigenen Webseiten eingefügt. Ergänzungen bezüglich verfügbarer **Räume und deren Nutzungskonditionen** sowie einige übergreifende **Informationen zu rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen** der verschiedenen Bildungs- und Betreuungsangebote werden in die Ideensammlung der Bildungskonferenz aufgenommen.



Zusammenfassung

Bereits 2015 wurden konzeptionelle Grundlagen für eine Ehrenamtsbörse im „Haus der Generationen“ formuliert, die wieder aufgegriffen und aktualisiert werden sollen.

In Anbetracht der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung (steigender Anteil von Älteren sowie Zuzug von Familien, häufig ohne familiäres Netzwerk vor Ort) bieten sich z. B. folgende Einsatzbereiche an (Anregungen aus der 1. Bildungskonferenz):

- als Lesepaten in Kindertagesstätten & Schulen
- in der Nachbarschaftshilfe (z.B. als HandwerkerIn oder GesellschafterIn, beim Einkaufen oder kurzen Autofahrten), insbesondere für Ältere
- als Bürokratie-/AlltagshelferInnen oder SprachlehrerInnen für aus dem Ausland zugewanderte Familien
- als Leihoma/-opa bei Betreuungsempfängern
- bei der Weitergabe von kulturellem Wissen und Traditionen (z.B. Kuchla backen)

In der wachsenden älteren Bevölkerung können dabei sowohl Ressourcen erschlossen als auch Einsatzbereiche definiert werden. Wesentliches Element des Konzeptes ist außerdem die **Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit** (z. B. durch öffentliche Ehrung oder Gutscheine).

Die Ehrenamtsagentur muss nicht zwangsläufig von der Marktverwaltung getragen werden, vorstellbar wäre auch ein freier Träger oder eine Kooperationsstruktur. Die Frage zur Trägerschaft und weitere Details sollen spätestens bei der nächsten Bildungskonferenz (geplant für November 2020) diskutiert werden.

B) Kommunalen Bildungsfonds

Vielorts bestehen gute Ideen, die Umsetzung scheitert jedoch häufig an Klein- und Kleinstbeträgen. Ein „Bildungsfonds“ nach dem Vorbild des „Innovationsfonds“ auf Landkreisebene soll auf unbürokratische Weise den Zugang zu finanziellen Mitteln ermöglichen. Neben einem knappen Antragsformular mit Projektskizze wird die einzige Voraussetzung die Beteiligung von mindestens zwei Projektpartnern sein.

Eine solche kommunale, unabhängige Finanzierungsquelle kommt allen Bildungsakteuren zu Gute, auch den kleinen Vereinen in den Ortsteilen. Die Bewilligung der Zuschüsse sowie die Bemessung des Gesamtjahresbudgets obliegt dem Marktgemeinderat/der Marktverwaltung. Eine jährliche öffentliche Berichtslegung sorgt für Transparenz. Der Kommunale Bildungsfonds soll ab dem Jahr 2021 zur Verfügung stehen.

Sobald sowohl Ehrenamtsagentur als auch Bildungsfonds etabliert sind, kann die Umsetzung von Projektideen aus der Bildungskonferenz maßgeblich durch die beiden neuen operativen Steuerungsinstrumente vorangetrieben werden: nämlich durch projektbezogene Gewinnung von Ehrenamtlichen – ggf. in Kooperation mit bestehenden Einrichtungen – unter Finanzierung durch die Marktverwaltung.

Ziel ist die Aktivierung lokaler Ressourcen und Akteure zur gemeinschaftlichen Übernahme von Verantwortung im Bildungsbereich.



Abbildung 23
 Vorschlag zur operativen Steuerung von Bildungsprozessen im Markt Neunkirchen am Brand
 Quelle: Bildungsbüro.

Der gesamte Steuerungsprozess wird sowohl im Ausschuss für Bildung, Kultur und Vereine des Marktgemeinderats als auch in der Bildungskonferenz 2020 diskutiert und passgenau zu den lokalen Möglichkeiten und Anforderungen weiterentwickelt. Das Bildungsbüro des Landkreises steht dabei auch in Zukunft beratend zur Seite.





GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.*



Das Vorhaben „Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring im Landkreis Forchheim“ (FKZ 01JL1671) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Mehr zum ESF unter: www.esf.de.

Bildungsregion Landkreis Forchheim

Bildung gemeinsam gestalten.



| Bildungsbüro





Bildungsmonitoring Landkreis Forchheim

Unser Fokus auf Bildung.